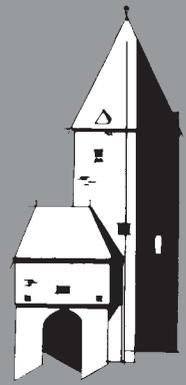


kultur u. gewerbe

Stadt Rheinbach



Amtliches Mitteilungsblatt – Amtsblatt • Jahrgang 57 • Februar 2021

Landrat Schuster und die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister
des Rhein-Sieg-Kreises stehen zusammen!

Wir lassen uns impfen, sobald wir an der Reihe sind!



Schützen Sie sich und andere Menschen, lassen Sie sich impfen!

Ab 25. Januar 2021 Termin vereinbaren!

 www.116117.de

 0800 116 117 01



305 verflixte Schrauben
oder
1 entspannte Geldanlage

**Wenn alles so einfach wäre:
Geld anlegen mit MeinInvest**

Mit unserem digitalen Anlage-Assistenten schon
ab einer monatlichen Sparrate von 25,- Euro.
Jetzt auf www.rb-voreifel.de

As Geld Zukunft machen

Jetzt auch
nachhaltig

 Raiffeisenbank
Voreifel eG

 Union
Investment

Allein maßgebliche Rechtsgrundlage für die Vermögensverwaltung in MeinInvest ist die Rahmenvereinbarung MeinInvest der Raiffeisenbank Voreifel eG, welche Sie jederzeit kostenlos in deutscher Sprache auf der Webseite der Raiffeisenbank Voreifel eG einsehen können. Dieser können Sie auch dienstleistungsspezifische Informationen entnehmen. Die Eröffnung eines UnionDepots ist erforderlich. Rechtsgrundlage für UnionDepot sind die jeweils aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Zusatzvereinbarungen und Sonderbedingungen der Union Investment Service Bank AG, die Sie kostenlos in deutscher Sprache über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG erhalten. Dieses Marketingmaterial stellt weder eine Handlungsempfehlung noch eine Anlageberatung durch die Raiffeisenbank Voreifel eG dar. Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen: 18. Januar 2021, soweit nicht anders angegeben.

Inhalt

Allgemeine Öffnungszeiten Stadtverwaltung Rheinbach	4
Hinweise von Bürgermeister Ludger Banken zur aktuellen Lage	5
Schreiben von NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann mit Hinweisen zur Corona-Schutzimpfung in Impfzentrum	6
Gedenken an Ereignisse im Januar 1945	8
546 mobile Endgeräte an städtische Rheinbacher Schulen ausgeliefert	12
Marienheim und Gesundheitszentrum in der Gerbergasse werden unter neuer Trägerschaft weiterentwickelt	14
Herausforderung Winterdienst	15
Die Stadtreinigung erfolgt in Zukunft elektrisch	17
Baumfällungen für die neue Mobilstation am Bahnhof Rheinbach	19
Auszug aus dem Volkshochschulprogramm.	20
Veranstaltungskalender	22
Öffentliche Bekanntmachungen	28
Sonstige Mitteilungen	33
Aus den Vereinen	34
Notdienste / Notrufnummern	43
Adressen und Termine	47
Senioreninformationen	61
Herzliche Glückwünsche	66

Herausgeber: Stadt Rheinbach – Der Bürgermeister – Schweigelstraße 23, 53359 Rheinbach, Rathaus
Inhalt: Verantwortlich: Bürgermeister Ludger Banken
Rheinbach, Rathaus, Schweigelstraße 23, Tel. 02226 917-0, Fax 917-215
E-Mail: kulturundgewerbe@stadt-rheinbach.de
Die veröffentlichten Beiträge geben die persönliche Meinung der als Verfasser angegebenen Personen wieder.

Anzeigen: Verantwortlich: Celine Wirtz, Jamina Bongers, Tel. 02226 917-111
Rheinbach, Schweigelstraße 23
E-Mail: kulturundgewerbe@stadt-rheinbach.de

Erscheinungstag: Das amtliche Mitteilungsblatt – Amtsblatt erscheint regelmäßig monatlich einmal, und zwar am letzten Werktag eines jeden Monats, soweit dieser nicht auf einen Samstag fällt. Bei Bedarf erfolgt die Ausgabe von Sonderheften.

Auflage: 5.900 Stück

Satz und Druck: Messner Medien GmbH, Von-Wrangell-Straße 6, 53359 Rheinbach, Tel. 02226 10599

Bezug: „kultur und gewerbe“ kann von der Stadt Rheinbach – Der Bürgermeister – bezogen werden, und zwar:
gegen Erstattung der Bezugskosten, Einzelheft 1,60 €, im Jahresabonnement 19,20 €, unentgeltlich durch Abholen in Rheinbach, Schweigelstraße 23 (Bürgerinjothek).
Außerdem liegt „kultur und gewerbe“ in den Geschäften der Innenstadt und den Ortschaften kostenlos zum Mitnehmen aus. Die Auslagestellen können bei der Redaktion erfragt werden.
Redaktionsschluss für Textbeiträge und Anzeigen ist der 10. eines jeden Monats, falls kein besonderer Hinweis in diesem Heft vermerkt ist.
Der Anzeigenpreis richtet sich nach dem jeweils geltenden Tarif.



Foto: Norbert Sauren

<p>Stadtverwaltung Rheinbach Schweigelstraße 23 53359 Rheinbach Telefon 02226 917-0 Telefax 02226 917-215 infothek@stadt-rheinbach.de</p>	<p>Allgemeine Öffnungszeiten Montag – Donnerstag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr 14:00 Uhr – 15:30 Uhr Freitag</p>
<p>Die Stadtverwaltung steht ihren Bürgerinnen und Bürgern nach vorheriger Terminvereinbarung per Telefon oder E-Mail zur Verfügung. Für Besucherinnen und Besucher des Rathauses gilt die Pflicht zum Tragen eines sogenannten „Mund- und Nasenschutzes“.</p> <p>Bitte nutzen Sie für Ihre Terminabsprachen das Bürgertelefon unter 02226 917-0 oder die E-Mail-Adresse infothek@stadt-rheinbach.de. Das Bürgerbüro ist für Terminabsprachen wie folgt zu erreichen: 02226 917-107 oder 02226 917-118 bzw. buergerbuero@stadt-rheinbach.de.</p>	
<p>Straße 16 Montag – Donnerstag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr 14:00 Uhr – 15:30 Uhr Freitag 08:00 Uhr – 11:30 Uhr</p>	<p>Telefonische Sprechstunde des Bürgermeisters Am 02.02.2021 findet die Sprechstunde des Bürgermeisters statt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich bei Frau Elke Fabian: 02226 917-101, elke.fabian@stadt-rheinbach.de</p>

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit viel Disziplin und großer Geduld bewältigen wir alle seit dem letzten Frühjahr die Coronavirus-Pandemie.

Seit dem Zweiten Weltkrieg sind wir von einer solchen Krise verschont geblieben, in der die Gesundheit der Menschen derart gefährdet ist. Wir haben schlichtweg keine Erfahrungen sammeln können und müssen immer wieder noch dazulernen, ständig abwägen und uns mitunter an Lösungen herantasten.



Ich bin zuversichtlich, dass wir mit den inzwischen gestarteten Impfungen immer mehr Normalität zurückgewinnen werden.

Die ersten Impfungen sind in den Senioreneinrichtungen unserer Stadt erfolgt.

Ab dem 1. Februar starten landesweit die Impfungen der über 80-jährigen Bürgerinnen und Bürger.

Diese Impfungen werden für Sie in der Asklepios Kinderklinik in Sankt Augustin angeboten. Gemeinsam mit den Bürgermeistern des linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreises setze ich mich dafür ein, dass für die Bürgerinnen und Bürger auch im linksrheinischen Kreisgebiet Impfmöglichkeiten geschaffen werden.

Sie alle möchte ich ausdrücklich ermuntern:

Schützen Sie sich und andere Menschen, lassen Sie sich impfen, wie ich es tun werde, wenn ich an der Reihe bin!

Beherrigen Sie weiterhin die Empfehlungen und halten Sie sich zu Ihrem und dem Schutze Ihrer Nächsten an die Abstands- und Hygieneregeln.

Ich bin voller Zuversicht, dass der Tag kommt, an dem wir nicht nur zusammenhalten, sondern auch wieder beieinanderstehen.

Ihr

Ludger Banken

Karl-Josef Laumann

Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Postfach 101103 | 40002 Düsseldorf

schutzimpfung@mags.nrw.de

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Düsseldorf, im Januar 2021

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich freue mich, dass wir seit einigen Wochen einen sicheren Impfstoff gegen das Coronavirus haben!

Zwar wird uns die Corona-Pandemie noch eine ganze Zeit lang beschäftigen. Doch die vielen tausend erfolgreichen Impfungen in Pflegeheimen machen mich zuversichtlich. Wir werden wieder Zeiten erleben, in denen wir ohne Maske zum Einkaufen gehen und unsere Liebsten fest in die Arme schließen können.

In Nordrhein-Westfalen wurden 53 Impfzentren aufgebaut, die in Kürze mit dem Betrieb starten. Die Impfung dort ist kostenlos und freiwillig. Da Sie 80 Jahre oder älter sind, gehören Sie zu der Personengruppe, die dort vorrangig geimpft wird.

Heute möchte ich Ihnen daher empfehlen, ab Montag, 25. Januar 2021, einen Termin in Ihrem örtlichen Impfzentrum zu vereinbaren. Am besten nutzen Sie oder Ihre Angehörigen dafür die Online-Anmeldung auf der Internetseite www.116117.de. Oder Sie rufen die kostenlose Telefonnummer (0800) 116 117 01 an.

Weitere Informationen zur Anmeldung, zum Ablauf im Impfzentrum und zur notwendigen zweiten Impfung finden Sie auf der Rückseite dieses Schreibens.

Meine Bitte: Fahren Sie nicht ohne Termin zum Impfzentrum. Die Zahl der dort vorhandenen Impfdosen wird genau auf die Zahl der Anmeldungen abgestimmt sein. Daher ist es auch so wichtig, dass Sie den vereinbarten Termin einhalten.

Falls Sie das Impfzentrum nicht besuchen können und zu Hause geimpft werden möchten, muss ich Sie leider noch um ein wenig Geduld bitten, bis wir einen geeigneten Impfstoff haben. Der derzeit zur Verfügung stehende Impfstoff ist zwar wirkungsvoll, aber in der Handhabung nicht einfach. Deshalb kann er nicht von Haus zu Haus transportiert werden.

Wir müssen in diesen Fällen leider abwarten, bis Impfstoffe zugelassen sind, die auch durch das Hausarztssystem genutzt werden können. Ich bin allerdings guter Hoffnung, dass solche Impfstoffe schon bald bereitstehen werden. Sobald es so weit ist, werde ich darüber öffentlich informieren.

Und: Falls Sie diese Post in einem Pflegeheim erreicht, sind Sie wahrscheinlich bereits gegen das Coronavirus geimpft worden. Falls Sie sich bisher noch nicht zu einer Impfung entschlossen haben, gibt es nach wie vor Gelegenheit dazu. Sprechen Sie dazu bitte Ihr Pflegepersonal an.

Schritt für Schritt kommen wir voran. Ich bin überzeugt, dass uns die Impfungen auf unserem Weg zur Bewältigung der Pandemie gut voranbringen werden.

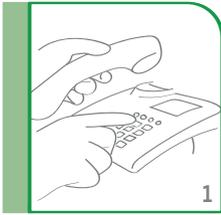
Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Ab 25. Januar 2021 Termin vereinbaren!

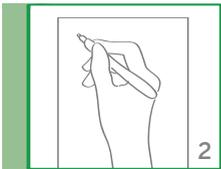
 www.116117.de
 0800 116 117 01

Corona-Schutzimpfung im Impfzentrum – von der Terminvergabe bis zur zweiten Impfung



1. Terminvereinbarung

Die Impfungen in den 53 Impfzentren Nordrhein-Westfalens starten am 1. Februar 2021. Eine Impfung dort ist nur mit Termin möglich. Nutzen Sie am besten ab 25. Januar 2021 die Internetseite www.116117.de für die Anmeldung. Falls Angehörige Ihre Anmeldung übernehmen, bitte unbedingt Doppelbuchungen vermeiden. Sie können natürlich auch die kostenlose Telefonnummer **(0800) 116 117 01** nutzen. Diese steht ebenfalls ab 25. Januar 2021 **täglich von 8 bis 22 Uhr** zur Verfügung. Wegen der starken Nachfrage ist leider mit längeren Wartezeiten zu rechnen.



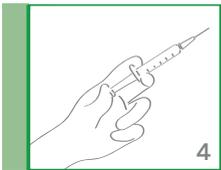
2. Anmeldung im Impfzentrum

Die Standorte sind von den Kreisen und kreisfreien Städten so ausgewählt worden, dass die Impfzentren gut mit Bus und Bahn oder dem Auto zu erreichen sind. Erste Station dort ist die Anmeldung: Ihre Daten werden registriert und es wird Ihre Impfberechtigung überprüft. Bitte bringen Sie dazu Ihren **Personalausweis**, Ihre **Terminbestätigung** und Ihren **Impfpass** (falls vorhanden) mit. Tragen Sie bitte unbedingt eine Alltagsmaske oder eine FFP2-Maske.



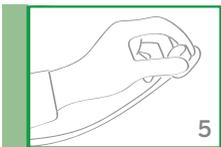
3. Aufklärung

Im anschließenden Wartebereich haben Sie Gelegenheit, sich noch einmal genauer über die Corona-Schutzimpfung im Impfzentrum zu informieren. Falls Sie das Merkblatt zur Aufklärung und den Einwilligungsbogen noch nicht per Post erhalten haben, wird Ihnen beides ausgehändigt. Bitte sorgfältig durchlesen und ausfüllen. Auf Wunsch erhalten Sie gerne die Möglichkeit für ein Beratungsgespräch mit einer Ärztin oder einem Arzt.



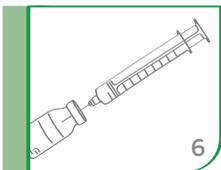
4. Impfung

Die Impfung selbst wird in einem abgeschirmten Bereich durch geschultes medizinisches Personal durchgeführt. Der Impfstoff wird – wie bei der Grippe-schutzimpfung – in den Oberarm gespritzt. Eine kleine Menge reicht bereits aus. Anschließend wird die Einstichstelle mit einem Pflaster abgedeckt. Die Impfung wird in den Impfpass oder eine Bescheinigung eingetragen, die alle erforderlichen Informationen enthält.



5. Nachbeobachtung

Anschließend werden Sie gebeten, sich noch bis zu 30 Minuten unter medizinischer Beobachtung in einem gesonderten Wartebereich aufzuhalten. So wird sichergestellt, dass schnell auf eine – sehr seltene – allergische Reaktion oder auf Unwohlsein reagiert werden kann. Verläuft die Wartezeit ohne Komplikationen, was der Regelfall sein wird, können Sie den Weg nach Hause antreten.



6. Zweite Impfung

Damit die Corona-Schutzimpfung ihre volle Wirksamkeit entfaltet, ist eine zweite Impfung erforderlich. Sie erhalten daher bereits bei der Terminvereinbarung zwei Impftermine im Abstand von etwa drei Wochen. Auch der zweite Termin findet im Impfzentrum statt, der Ablauf wird identisch zur ersten Impfung sein. Bitte bringen Sie mit: Personalausweis, Terminbestätigung sowie die Impfbescheinigung aus Ihrem ersten Termin.

Weitere Informationen: www.mags.nrw/coronavirus-schutzimpfung

Gedenken an Ereignisse im Januar 1945

- ... Ermordung der drei ukrainischen Zwangsarbeiter im Stadtpark am 26. Januar
- ... Befreiung der Konzentrations- und Vernichtungslager in Auschwitz-Birkenau am 27. Januar
- ... Bombenangriff auf die Stadt Rheinbach am 29. Januar

26. Januar 1945 – Ermordung von drei ukrainischen Zwangsarbeitern

Peter Spaak, Wladislaus Talzschawiew und Wladislaw Dedjarew hießen die drei Zwangsarbeiter aus der Ukraine, die am 26. Januar 1945 unweit der Rheinbacher Innenstadt ermordet wurden.

Zuvor hatten die drei jungen Ukrainer bereits längere Zeit auf unterschiedlichen Rheinbacher Bauernhöfen gearbeitet. Nach den schweren Bombenangriffen durch die Alliierten auf Rheinbach im Winter 1945 beteiligten sie sich selbstverständlich auch an den Trümmerräumarbeiten. Hierbei fanden sie einige Kleinig-



Die im Stadtpark auf Initiative des Rheinbacher Peter Mohr errichtete Gedenkstätte.

Foto Stadt Rheinbach

keiten, die sie sich aneigneten. Das blieb nicht unbeobachtet und so wurde sie der Plünderung bezichtigt. Deshalb machte man mit ihnen auf Geheiß des Rheinbacher NS-Bürgermeisters kurzen Prozess. An einem schnell errichteten „Galgenbaum“ im Stadtpark wurden sie aufgehängt. Die anderen in Rheinbach und Umgebung eingesetzten Zwangsarbeiter mussten zur Abschreckung diesem mörderischen Schauspiel beiwohnen.

Nach der Besetzung Rheinbachs durch die Amerikaner wurden die zuvor eiligst am Waldrand verscharrten Leichen der Ukrainer ausgegraben, am 13. März. 1945 auf dem Sankt Martin-Friedhof beigesetzt und zwei Jahre später auf den Ehrenfriedhof umgebettet. Dort haben sie ihre letzte Ruhe unter 553 Toten – Freund und Feind vereint – gefunden.

An der Stelle im Stadtpark, an der die Ermordung stattfand, erinnern heute drei Gedenksteine an das Schicksal von Peter Spaak, Wladislaus Talzschaview und Wladislaw Dedjarew.

27. Januar 1945 – Befreiung der Konzentrations- und Vernichtungslager in Auschwitz-Birkenau

Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

Der 27. Januar wurde im Jahre 1996 durch Bundespräsident Roman Herzog als bundesweiter, gesetzlich verankerter Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus eingeführt. Er erinnert an den Tag der Befreiung des Vernichtungslagers in Auschwitz-Birkenau und der beiden Konzentrationslager und zahlreichen Nebenlager in Auschwitz durch Soldaten der Roten Armee am 27. Januar 1945.

In seiner Proklamation führte Herzog aus: „Wir gedenken der Entrechteten, Gequälten und Ermordeten: der europäischen Juden, der Sinti und Roma, der Zeugen Jehovas, der Millionen verschleppter Slawen, der ... Zwangsarbeiter, der Homosexuellen, der politisch Gefangenen, der Kranken und Behinderten, all derer, die die nationalsozialistische Ideologie zu Feinden erklärt und verfolgt hatte.“ Danach appellierte er eindringlich: „Die Erinnerung darf nicht enden; sie muss auch künftige Generationen zur Wachsamkeit mahnen...“

Die Vereinten Nationen erklärten im Jahre 2005 den 27. Januar zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocausts.

Traditionsgemäß lädt an diesem Erinnerungstag der bzw. die direkt gewählte Landtagsabgeordnete des linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreises zu einer Gedenkfeier nach Rheinbach ein. Beteiligt sind daran immer Schülerinnen und Schülern der weiterführenden Schulen, die mit ihren unterschiedlichen Beiträgen dieses Gedenken bereichern.

Die Veranstaltung endet stets mit der Niederlegung eines Blumengestecks durch den Bürgermeister und den Landtagsabgeordneten an der Gedenkstätte



Gedenken an der Installation zur Erinnerung an die deportierten Rheinbacher Juden im Foyer des Rathauses am 27. Januar 2019. Foto: Volker Jost

für die deportierten und ermordeten Rheinbacher Juden im Innenhof des Rathauses.

In diesem Jahr kann aufgrund der pandemischen Lage die Gedenkfeier erstmals nicht öffentlich stattfinden. Der Landtagsabgeordnete Oliver Krauß und Bürgermeister Ludger Banken werden diesmal ohne Publikum im Innenhof des Rathauses den Opfern des Nationalsozialismus gedenken.

29. Januar 1945 – Bombenangriff auf Rheinbach: Der „Schwarze Tag von Rheinbach“

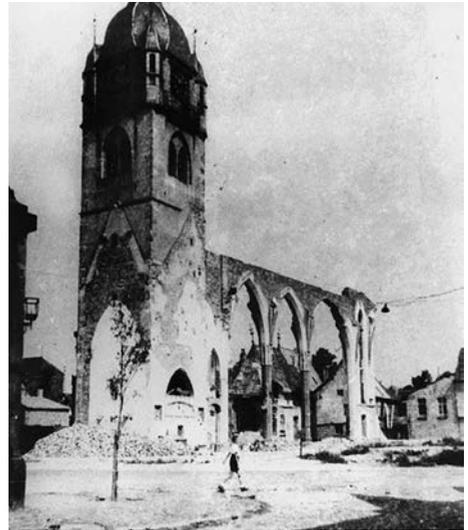
Seit Herbst 1944 wurde Rheinbach immer häufiger Ziel von heftigen Bombenangriffen alliierter Flugzeuge. Nicht nur viele Gebäude, wie z. B. die Pfarrkirche oder die Post wurden dabei zerstört, es verloren auch nicht wenige Menschen ihr Leben.

Besonders hart traf die Rheinbacher Bevölkerung das Bombardement am 29. Januar 1945. An diesem Montag flogen 59 amerikanische Kampfflugzeuge von Frankreich aus zu ihrem Ziel Rheinbach. Zwischen 13:16 Uhr und 13:35 Uhr wurde die Stadt, die als wichtiger Nachschub- und Straßenknotenpunkt galt, durch Bombenabwürfe so schwer getroffen, dass über 100 Zivilisten und etwa 30 Soldaten ihr Leben verloren.



Die zerstörte Post an der Ecke Martinstraße/Vor dem Dreerer Tor. Foto: Stadt Rheinbach

Dieses Ereignis hat viele der überlebenden Rheinbacher Bürgerinnen und Bürger tief traumatisiert. Als „Schwarzer Tag von Rheinbach“ ist dieser Tag noch heute der Rheinbacher Bürgerschaft ein Begriff. Die Erinnerung an diesen Jahrestag schließt aller Rheinbacher ein, die zivil oder als Soldaten Opfer des Zweiten Weltkriegs wurden. In einem 1982 zusammengestellten Buch mit dem Titel „Zum Gedächtnis an die Kriegstoten aus Rheinbach im 2. Weltkrieg (1939 – 1945) werden für Rheinbach und seine Ortschaften zusammen über 650 Tote aufgeführt.



*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Karin Beier*

*Die zerstörte Pfarrkirche Sankt Martin
Foto: Stadt Rheinbach*

546 mobile Endgeräte an städtische Rheinbacher Schulen ausgeliefert

Geschafft! Am Mittwoch wurden nun auch die letzten mobilen Endgeräte aus dem sogenannten „Sofortausstattungsprogramm Digitalpakt“ an die Rheinbacher Schulen ausgeliefert.

Auch die Stadt Rheinbach hatte frühzeitig im Herbst vergangenen Jahres Mittel aus diesem Förderprogramm beantragt. Ziel des Programmes ist es, Kindern, die kein eigenes digitales Endgerät zur Verfügung haben, die Nutzung eines Leihgerätes zu ermöglichen. Darüber hinaus wurde von Seiten des Landes auch die Beschaffung mobiler Endgeräte für alle Lehrkräfte auf den Weg gebracht, besonders in Zeiten des Distanzlernens für viele Schulen eine notwendige und willkommene Unterstützung. Und auch wenn der Wunsch der Schulen eine noch größere Anzahl von Leihgeräten gewesen ist, zeigten sich alle Schulleitungen zufrieden.

Insgesamt erhielten die 7 städtischen Rheinbacher Schulen 320 Geräte zur Ausleihe an die Schüler, Kostenpunkt rund 148.000,00 €, die zum einen aus den genannten Fördermitteln von Bund und Land, aber mit rund 15.000,00 € auch durch die Stadt Rheinbach gefördert wurden. Zudem beschafft wurden 226 Geräte für die Lehrkräfte an den Rheinbacher Schulen. Die Kosten hierfür wurden mit rund 120.00,00 € durch das Land NRW getragen.

Eine besondere Herausforderung: Mehrere Paletten mit Endgeräten, Zubehör, Hüllen etc. mussten ausgepackt, zusammengebaut und technisch auf die Auslieferung vorbereitet werden. Eine Mammut-Aufgabe, der sich die Mitarbeiter der städtischen IT-Abteilung unter Hochdruck neben der normalen Tätigkeit angenommen haben.

Nach und nach konnten an alle Schulen zunächst die Lehrer- und dann auch die Schülergeräte übergeben werden. Zum Abschluss erhielt die Gemeinschaftsgrundschule Sürster Weg 66 Endgeräte zur Ausleihe an die Schüler.

Schulleiterin Ute Jansen zeigte sich erleichtert: „Die Geräte können wir besonders in den nächsten Wochen gut einsetzen, um allen Kindern die Teilnahme am Distanzlernen inklusive der täglichen Videokonferenzen zu ermöglichen. Wir Grundschulen bauen so unseren Unterricht auf digitalem Wege aus und halten zusätzlich den persönlichen Kontakt zu den Kindern aufrecht. Die Geräte sind eine gute Investition in die Zukunft, denn auch nach Corona sind sie ein sehr willkommenes Hilfsmittel für den täglichen Unterricht im Klassenraum.“

Auch der Bürgermeister der Stadt Rheinbach, Ludger Banken und der Erste Beigeordnete Dr. Raffael Knauber waren froh: „Mit der zügigen Umsetzung dieses Förderprogrammes können wir einen weiteren wesentlichen Beitrag zur besseren Bewältigung der Corona-Pandemie leisten.“



*Der Erste Beigeordnete Dr. Raffael Knauber, Ariane Beulmann, stellvertretende Konrektorin der GGS Sürster Weg und Bürgermeister Ludger Banken, freuen sich über die Ausstattung mit mobilen Endgeräten.
Foto: Stadt Rheinbach*

Dabei konnten die Wünsche der Schulen hinsichtlich der Geräteauswahl berücksichtigt werden. Die Beschaffung, die aufgrund der großen Nachfrage vielerorts nur mit großer Verzögerung möglich war, ist dank der Kooperation mit dem IT-Dienstleister der Stadt Rheinbach, regio IT, zeitnah erfolgt.

Zeit zum Ausruhen bleibt für die Stadtverwaltung aber nicht. Die Stadt Rheinbach greift nicht nur auf Förderprogramme zurück, sondern unterstützt den Ausbau der Digitalisierung an den Schulen auch aus Eigenmitteln. Unter anderem werden derzeit weitere 250 iPads für ihren Einsatz im Unterricht vorbereitet.

*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Andrea Sondermann*

Marienheim und Gesundheitszentrum in der Gerbergasse werden unter neuer Trägerschaft weiterentwickelt

Bürgermeister Ludger Banken ist zuversichtlich, dass es mit dem Marienheim und dem Gesundheitszentrum in der Gerbergasse in Rheinbach nun wieder bergauf geht.

Zum Jahresanfang sind beide Einrichtungen in die Trägerschaft des Helios-Konzerns übergegangen.



Mitte: Bürgermeister Ludger Banken und Rungfa Saligmann (Geschäftsführerin des Helios Seniorenheim Marienheim), Rechts: Erster Beigeordneter Dr. Raffael Knauber, Links: Daniela Hoffmann, Leiterin Fachbereich Rat, Stadtmarketing, Ordnung und Soziales der Stadt Rheinbach.

Foto: Stadt Rheinbach

Im Gespräch mit der Geschäftsführerin des Helios Seniorenheim Marienheim, Frau Rungfa Saligmann, Anfang dieser Woche wurde deutlich, dass nun schnellstmöglich das Seniorenheim Marienheim für eine Rückkehr der Bewohnerinnen und Bewohner hergerichtet wird. Diese Maßnahme hat für die neuen Betreiber Priorität, da das Seniorenheim in der Woche vor Weihnachten geräumt werden musste und die Bewohnerinnen und Bewohner seitdem in anderen Einrichtungen untergebracht sind. Die Räumung des Heims, das zu diesem Zeitpunkt noch von den Maltesern betrieben wurde, war notwendig, weil aufgrund eines Corona-Ausbruchsgeschehens sowohl Bewohnerinnen und Bewohner als auch Pflegekräfte erkrankt waren und eine Versorgung der Menschen im Heim nicht mehr ausreichend sichergestellt werden konnte.

Auch das gegenüberliegende Gesundheitszentrum will der Helios-Konzern weiterentwickeln. Die Planungen dazu werden nun aufgenommen. Vorstellbar sei unter anderem eine Erweiterung um Möglichkeiten der Tages- oder Kurzzeitpflege.

Zu den Aktivitäten des neuen Betreibers äußert sich Bürgermeister Ludger Banken so:

„Ich begrüße es, dass Helios der Ertüchtigung des Marienheims und damit der Rückkehr der Bewohnerinnen und Bewohner dorthin Priorität einräumt. Für die Stadt Rheinbach ist es wichtig, dass die gerade hier im Stadtzentrum angebotenen Betreuungsplätze gesichert werden. Für die darüber hinaus angestrebten zukünftigen Entwicklungen rund um das Gesundheitszentrum in der Gerbergasse bleibt die Stadt Rheinbach gerne mit Helios im Gespräch und wird sich für eine stabile, bedarfsgerechte und qualitative Weiterentwicklung einsetzen.“

*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Daniela Hoffmann*

Herausforderung Winterdienst – auch während der Coronavirus-Pandemie sind die Mitarbeiter*innen des städtischen Betriebshofes im Einsatz

Morgens früh 03:00 Uhr, während die meisten Bürger*innen noch in den schönsten Träumen versunken sind, beginnt für die Bereitschaftsführer des Baubetriebshofes der Einsatz.

Sobald die Temperaturfühler an den Hochbehältern des Wasserwerks auf +2° C oder tiefer fallen, werden die Bereitschaftsführer ab 03:00 Uhr früh morgens alarmiert.

Die Bereitschaftsführer führen dann Kontrollfahrten an festgelegten Punkten im Stadtgebiet und den Ortschaften durch und alarmieren im Bedarfsfall die zehn Streukolonnen.



Foto: Heinrich Pützler

Im Winterdienst arbeiten die Mitarbeiter*innen des Baubetriebshofes im Schichtdienst. Pro Streueinsatz stehen vierzehn Mitarbeiter*innen, sowie zusätzlich drei Landwirt*innen bereit.

Die Mitarbeiter*innen des Baubetriebshofes sind in zwei Handkolonnen (welche die Treppen, Bushaltestellen, Gehwege u.a. streuen) und auf sieben Fahrzeugen im Einsatz. Durch den Kauf eines neuen allradgetriebenen 7,5 Tonner-LKW konnte der vorherige große 18 Tonner-LKW ersetzt werden. Diese Investition



Foto: Torsten Bölinger

ermöglicht es einen noch besseren Service zu bieten, da der 7,5 Tonne wesentlich wendiger und einfacher zu bedienen ist, als der vorherige 18 Tonne.

Um den Streudienst weiter zu verbessern, wurden im Frühjahr 2020 weitere Maßnahmen getroffen. Im Baubetriebshof wurde eine automatische Solemischanlage installiert. Sole hat gegenüber herkömmlichem Streusalz den Vorteil einer schnelleren Tauwirkung bei geringerem Einsatz von Salz. Durch den geringen Salzverbrauch wird die Umwelt weniger belastet.



Foto: Torsten Bölinger

Die Mitarbeiter*innen des Baubetriebshofes sind sehr engagiert, um die Sicherheit der Bürger*innen auf den Ortschaften und im Stadtkern zu gewährleisten. Aber leider können sie nicht überall gleichzeitig sein. Sie werben um Verständnis, wenn in der Winterzeit in engen Straßen und Kurven ein temporäres Halteverbot verhängt wird, damit der Schneepflug dort ungehindert entlangfahren kann. Sofern bei einem drohenden Eisregen zur Gefahrenabwehr vorgestreut wird, dient dies allein der Sicherheit der Bürger*innen.

Mitunter werden von den Anwohner*innen frei geräumte Einfahrten durch den Schneepflug wieder mit Schnee bedeckt. Die Mitarbeiter*innen des Baubetriebshofes sind bemüht, dass dies möglichst nicht geschieht, gleichwohl lässt es sich nicht immer vermeiden.

Abschließend noch zwei wichtige Hinweise:

- Die Pflicht zum Streuen endet mit der Beendigung des Tagesverkehrs gegen 20:00 Uhr. Begonnene Streufahrten werden grundsätzlich (zeitunabhängig) zu Ende gefahren.
- Auf den Ortsdurchfahrten der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen erfolgt der Winterdienst durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW.

*Stadt Rheinbach
Im Auftrag
Jamina Bongers*

Die Stadtreinigung erfolgt in Zukunft elektrisch

Westenergie unterstützt die Anschaffung eines Nutzfahrzeugs

Westenergie hat die Stadt Rheinbach bei der Anschaffung eines Elektrotransporters und -kippers des Typs Stama Maestro MT 10 unterstützt. Seine Reichweite beträgt rund 80 Kilometer. Dabei ist es bis zu 55 km/h schnell und wird durch eine 48 V – 8 kW Lithium Eisen-Phosphat-Batterie betrieben.

Das Fahrzeug ergänzt den Fuhrpark des Betriebshofes der Stadt Rheinbach und sorgt für die emissionslose Reinigung der städtischen Grün- und Parkanlagen.

Das Fahrzeug wird vorrangig im Rheinbacher Freizeitpark eingesetzt und dient den Unterhaltungs- und Pflegearbeiten und beim Einsammeln von Müll“, erklärt Torsten Bölinger, Leiter des Rheinbacher Betriebshofes. „Es ersetzt das dieselbetriebene offene Aufsitzfahrzeug. Für die Kolleginnen und Kollegen bedeutet das bei schlechter Witterung eine spürbare Verbesserung“.



Bürgermeister Ludger Banken (links) und Mitarbeiter des städtischen Betriebshofes bei der Fahrzeugübergabe mit Kommunalbetreuerin Lydia Bauer und Regionenleiter Michael Stangel (rechts) von Westenergie.
Foto Stadt Rheinbach

Aufgrund der Zulassung für den öffentlichen Straßenverkehr ist das Fahrzeug sehr flexibel und bedarfsweise im gesamten Stadtgebiet einsetzbar.

„Als regionaler Energieversorger setzen auf diesem Weg gemeinsam mit den Kommunen Maßnahmen zur Energieeffizienz um. Wir sehen in dieser Zusammenarbeit auch einen Beitrag für mehr Standortqualität und Wertschöpfung der Region“, sagt Lydia Bauer, Kommunalbetreuerin der Westenergie.

Die Stadt Rheinbach und das Westenergie arbeiten bereits seit vielen Jahren auf dem Gebiet der rationellen Energieanwendung partnerschaftlich zusammen.

„Wir freuen uns über die großzügige finanzielle Unterstützung von Westenergie, durch die uns der Kauf dieses Elektro-Nutzfahrzeugs ermöglicht wurde. Für die oftmals sehr kurzen Strecken im Freizeitpark ist dieses elektrobetriebene Fahrzeug sehr gut geeignet, zumal es auch deutlich leiser ist, als der dieselbetriebene Vorgänger. Neben ihrer Relevanz für die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes, führt diese Maßnahme auch zur weiteren Verringerung unserer Unterhaltungskosten“, erklärt Bürgermeister Ludger Banken.

*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Norbert Sauren*

Baumfällungen für die neue Mobilstation am Bahnhof Rheinbach

Die Stadt Rheinbach errichtet am Bahnhof Rheinbach eine Mobilstation, die nach Fertigstellung als Verknüpfungspunkt unterschiedlicher Verkehre im so genannten Umweltverbund wie z.B. Bus und Fahrrad aber auch PKW und S-Bahn dient.

Zur Umsetzung der für das 2. Halbjahr geplanten Baumaßnahme müssen die vorhandenen Bäume und Hecken auf der Südseite der Keramikerstraße und auf der Brachfläche entlang der Bahnlinie gefällt werden.

Diese vorbereitenden Arbeiten wurden im Februar ausgeführt, da dies nur vor der am 1. März beginnenden Vogelschutzzeit erlaubt ist.



Baumfällungen und Rodungen auf der Brachfläche zwischen Keramiker Straße und Bahnhof.

Foto Stadt Rheinbach

Auch wenn die hier vorhandene Flora zu einem Großteil gefällt bzw. gerodet werden muss, ist durch die Neugestaltung und -pflanzung eine vollumfängliche Kompensation gewährleistet. Durch eine Vielzahl von Grünflächen und Baumscheiben wird das gesamte Projektgebiet aufgelockert und vielfältig gestaltet. So ist insgesamt u. a. die Neupflanzung von 31 Bäumen vorgesehen.

*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Norbert Sauren*

AUSZUG AUS DEM VOLKSHOCHSCHULPROGRAMM

Anmeldungen bitte unter www.vhs-rheinbach.de, Tel. 02226 921-920
oder an die VHS, Rheinbach, Schweigelstraße 21, 53359 Rheinbach

<p>Donnerstag, 04.02.21 19.30 - 21.00 Uhr Kurs 4002W</p>	<p>Online-Vortrag: Schönheit der Tiere - Evolution biologischer Ästhetik - Livestream aus der Online-Reihe vhs.wissen live, in Kooperation mit der Max-Planck-Gesellschaft Die mit dem Nobelpreis ausgezeichnete Biologin Prof. Dr. Christiane Nüsslein-Volhard wird in diesem Vortrag u.a. zeigen, welche Funktionen visuelle Attraktion bei Tieren besitzt und wie es zur Ausbildung von Farben und Mustern an der Körperoberfläche kommt. <i>Zugangslink nach Anmeldung und Eingang Gebühr: 6,00 €.</i></p>
<p>Donnerstag, 04.02.21 20.00 Uhr Kurs 3400W</p>	<p>Online-Kurs Italienisch Stufe A1 für Anfänger*innen ohne Vorkenntnisse, Lehrbuch: Con piacere nuovo A1 (Klett), ab Lektion 1. Der Kurs findet über die Video-Konferenz-Software Zoom statt. Gebühr: 7-9 Personen 75,80 €, ab 10 Personen 60,20 €, Dauer: 13 x 1 Zeitstunde, Leitung: Tiziana Leonardi</p>
<p>Donnerstag, 04.02.21 20.10 - 21.40 Uhr Dauer: 15 x 2 UE Kurs 3900W</p>	<p>Online-Kurs Chinesisch für Anfänger*innen, Lehrbuch: Kaishi! (Klett), ab Lektion 1 Einführung in das Pinyin-System und die vier Tonhöhen. Kursziel: Sich über alltägliche Themen auf einfache Art zu unterhalten und die Schriftzeichen zu erlernen. Anmeldung bitte bis: Montag, 01. Februar, Gebühr: 120,00 €, Leitung: Su-Chiu Hou</p>
<p>Ab Samstag, 13.02.21 10.00 - 16.00 Uhr Kurs 4200</p>	<p>Imker Lehrgang: Lernen Sie Theorie und Praxis der Bienenhaltung kennen. Lernziel ist das Führen der Völker durch das Bienenjahr. Der Dozent Friedel Mirbach ist Vorsitzender des Kreis Imkerverbandes Bonn. Dauer: 44 Unterrichtsstunden, Termine: Samstag 20.03.21, 10.04.21, 08.05.21, 12.06.21, 14.08.21, 11.09.21; jew. Theorie 10.00 - 12.00, Pause, Praxis ca. 12.30 - 15.00 Uhr. Gebühr: 123,80 € (keine Ermäßigung), Ort: Georg-von-Boeselager-Schule, Blütenweg 10, 53913 Swisttal-Heimerzheim</p>
<p>Ab Mittwoch, 17.02.21 18.00 Uhr Dauer: 4 x 1 Zeitstunde Kurs 2009W</p>	<p>Online - Theaterkurs: Hereinspaziert ... in die Theaterwelt! für Einsteiger*innen und spielfreudige Fortgeschrittene mit Hiltrud Althoff; Die Basis bildet das Improvisationstheater, d.h. spontanes Spiel aus dem Moment heraus. Die Freude am Spiel steht im Mittelpunkt. Den Zoom-Link zum Webinar teilen wir Ihnen nach der Anmeldung mit. Gebühr: 7-9 Personen 25,40 €, ab 10 Personen 20,60 €</p>
<p>Sonntag, 21.02.21 18.00 - 20.00 Uhr Kurs 5515W</p>	<p>Online-Workshop: Biertasting - mit echten Bierproben. Bequem von zuhause öffnen Sie die Bierflasche und erfahren von der qualifizierten Bier-Sommelière Jutta Knoll alles Wissenswerte rund um das älteste und beliebteste alkoholische Getränk Deutschlands. Sie bekommen das Paket mit 6 Bierflaschen à ca. 330 ml (Craftbiere, auch regionale) sowie ein Glas zugeschickt (zzgl. Portokosten) oder holen es in der Rheinbacher VHS-Geschäftsstelle ab. Den Link zum virtuellen Biertasting erhalten Sie nach verbindlicher Anmeldung. Gebühr: 35,00 € (keine Ermäßigung möglich)</p>

Dienstag, 23.02.21
18.30 - 20.00 Uhr
Kurs 6260W

Online-Seminar: Passwort und Zugangsdaten einfach verwalten. Zu immer mehr Gelegenheiten brauchen moderne Online-Nutzer*innen ein Benutzerkonto mit Passwort. Der Dozent Roland Stelling erklärt, wie Sie sicher und bequem beliebig viele persönliche Passwörter, PINs u.ä. verwalten und geschützten und sicheren Zugriff haben. Sie erhalten rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn nach Eingang der Gebühr eine E-Mail mit den Link-Zugangsdaten. Gebühr: 7 - 9 Personen 11,90 €, ab 10 Personen 10,00 €

Dienstag, 23.02.21
19.00 - 20.30 Uhr
Kurs 2027W

Online-Vortrag: Paradiesische Zustände? Der Maler Paul Gauguin (1848-1903), in Kooperation mit der VHS Bonn; Der französische Maler Paul Gauguin gilt als früher Mitbegründer der Moderne. Er stieg als Hauptvertreter des französischen Expressionismus neben Paul Cézanne und Vincent van Gogh, zu einem der bedeutendsten Maler der Kunstgeschichte auf. Bekannt wurde er durch seine „Südseebilder“. **Kunsthistorikerin Dr. Nicole Birnfeld.** Sie erhalten eine E-Mail mit dem Link-Zugang. Gebühr: 6,00 €

Mittwoch, 24.02.21
18.30 - 20.00 Uhr
Kurs 4102W

Online Seminar: Radurlaub in Deutschland - die besten Tipps zum Planen; Im Webinar lernen die Teilnehmer, wie man eigene Fahrradtouren auf einfache Art und Weise auf Papier, PC, Smartphone oder Tablet plant. Der Referent Thomas Froitzheim gibt zahlreiche Tipps für die schönsten Strecken und Regionen. Gebühr: 20,00 €

Donnerstag, 25.02.21
19.30 - 21.00 Uhr
Kurs 1011W

Online-Vortrag: „Green Deal“, Livestream aus der vhs.wissen live mit Hans-Werner Sinn, emeritierter Professor der LMU München. Autor von „Das Grüne Paradoxon“. VHS sendet E-Mail mit Zugangsdaten nach Erhalt der Gebühr: 6:00 €

Gutes tun in Rheinbach!



**Sich engagieren.
Kenntnisse weitergeben.
Freie Zeit schenken.**

Infos unter:
www.blickwechsel-rheinbach.de

Wir im Freiwilligenzentrum Blickwechsel in Rheinbach

- ◆ **helfen Einzelpersonen ihr Ehrenamt zu finden**
- ◆ **unterstützen Organisationen bei der Suche nach Freiwilligen**

Himmeroder Hof | 53359 Rheinbach

Beratung: Dienstag 10–12 Uhr, Donnerstag 15–17 Uhr

Kontakt: Telefon 0 22 26 917 210

Mail: helfen@blickwechsel-rheinbach.de



Veranstaltungskalender

– Alle Veranstaltungen sind der Öffentlichkeit zugänglich –

Bitte beachten Sie auch die sonstigen in der Ausgabe abgedruckten Veranstaltungen

Der Redaktionschluss ist immer der **10. des Vormonats!**

Bitte senden Sie Anliegen, Beiträge und Termine ab sofort an

kulturundgewerbe@stadt-rheinbach.de

Telefonisch erreichbar unter: **Celine Wirtz / Jamina Bongers 02226 917-111**

Bitte beachten Sie, dass diese Veranstaltungstermine unter Vorbehalt aufgenommen sind. Aufgrund der Ansteckungsgefahr mit der Infektionskrankheit Covid-19 folgen viele Veranstalter den Anweisungen und Empfehlungen des Gesundheitsministeriums u.s.w. Veranstaltungen abzusagen oder zu verschieben.

Bitte vergewissern Sie sich selbst unmittelbar vor der Veranstaltung, ob diese tatsächlich stattfindet.

Die Redaktion kann dafür keine Gewähr übernehmen.

Montag, 01.02.2021

- 17:00 – 20:00 Uhr Ramershoven spielt... Es werden alte Brett- und Kartenspiele gespielt. Herzlich willkommen ist jeder, egal wie alt, aber im Besonderen Seniorinnen und Senioren, die Freude am Spielen haben und Anschluss suchen. Ohne Anmeldung, evtl. Getränke mitbringen, bei Herrn Michael Homann, Schmidtheimer Straße 19.
- 13:00 – 14:00 Uhr Sprechstunde bei Fragen zur Sprache und Entwicklung im Familienzentrum der Lebenshilfe Integrative Kindertagesstätte „Rasselbande“, Koblenzer Str. 6b (kostenfrei). Weitere Infos und Anmeldung unter 02226 / 17470

Dienstag, 02.02.2021

- 8:30 – 11:30 Uhr Schuldnerberatung des SKM Katholischer Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e.V. im Rathaus, Schweigelstraße 23. Terminvereinbarung erforderlich unter 02222 8047514
- 15:00 -17:00 Uhr Caritas-Suchtkrankenhilfe – Offene Sprechstunde: Beratung und Therapievermittlung bei Problemen mit Alkohol, Medikamenten, illegalen Drogen, Glücksspiel, Essstörungen und PC/Internet-Gebrauch für Betroffene, Angehörige und sonstige Bezugspersonen. Vermittlung in Selbsthilfegruppen, Pfarrgasse 6, 02226 12404
- 14:30 Uhr Spaziergang Treffpunkt: Wasemer Turm/Prümer Wall; Führung: Dorothea Craezer,; Anmeldung do – fr; unter 02226 / 91 67 69, www.eifelverein-rheinbach.de

Mittwoch, 03.02.2021

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

15:00 Uhr Rheinbacher Bürgerinnen und Bürger sowie Besuchergruppen können sich bei einer Besucher- und Informationsveranstaltung über das GTZ und die WFEG, Marie-Curie-Str. 1-5, informieren. Anmeldung erbeten unter 02226 870

Donnerstag, 04.02.2021

9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

15:00 – 17:00 Uhr Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, 02226 917-210, Ansprechpartnerin: D. Kübler, www.blickwechsel-rheinbach.de

18:30 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Klaus 0171 21 00 735 / Reinhard 0152 599 156 46, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6

19:00 Uhr Treffen der Imker und Bienenfreunde des Bienenzuchtvereins Rheinbach und Umgebung 1867 e.V. im Merzbacher Hof, Merzbacher Straße 27. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen! Bis zur Möglichkeit einer Präsenzveranstaltung finden die Treffen online statt. Der Link kann über die Homepage des BZV-Rheinbach angefordert werden.

14:00 Uhr Donnerstagwanderung Treffpunkt: Gräbbachbrücke/Stadtpark. Näheres unter 02226 9113 927; www.eifelverein-rheinbach.de

Freitag, 05.02.2021

9:00 – 18:30 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

18:00 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Peter: 02225 3413 Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6

Samstag, 06.02.2021

10:00 – 14:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

Sonntag, 07.02.2021

09:00 Uhr Winzerweg Mayschoß (12km,338 Hm);Rucksackverpflegung; Start mit Pkw: Himmeroder Wall; Mitfahranteil: 4,00 €; Führung: Martin Schwarz; Anmeldung do – fr, unter 02226 / 82 79 428, www.eifelverein-rheinbach.de

Montag, 08.02.2021

13:00 – 14:00 Uhr Sprechstunde bei Fragen zur Sprache und Entwicklung im Familienzentrum der Lebenshilfe Integrative Kindertagesstätte „Rasselbande“, Koblenzer Str. 6b (kostenfrei). Weitere Infos und Anmeldung unter 02226 / 17470

19:00 – 21:00 Uhr Basistreffen des ZWAR-Netzwerkes Rheinbach für Menschen ab 50 im Café WIR im Mehrgenerationenhaus, Hollerithstraße 7. Gäste sind herzlich willkommen. Infos bei Jürgen Schäfer, 0172 4034256.

Dienstag, 09.02.2021

- 15:00 – 17:00 Uhr Caritas-Suchtkrankenhilfe – Offene Sprechstunde: Beratung und Therapievermittlung bei Problemen mit Alkohol, Medikamenten, illegalen Drogen, Glücksspiel, Essstörungen und PC/Internet-Gebrauch für Betroffene, Angehörige und sonstige Bezugspersonen, Vermittlung in Selbsthilfegruppen, Pfarrgasse 6, 02226 12404
- 19:00 Uhr Basistreffen ZWAR Rheinbach 2014 für Menschen ab 50. Infos bei Ingrid Pasierbski 02226 6577

Mittwoch, 10.02.2021

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 9:30 – 11:00 Uhr Sprechstunde des VdK (Verband für Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderte und Rentner) – auch für Nichtmitglieder! – bei der Stadtverwaltung Rheinbach, Infos unter 02226 2623, www.vdk.de/ov-rheinbach.de
- 17:00 – 18:00 Uhr Beratung zu Rechtsfragen des Alltags mit SPD-Ratsfrau Donata Quadflieg, Fraktionszimmer der SPD, Kriegerstr. 12 (Rückseite des Rathauses, ggf. Aushang beachten). Bei Fragen: 02226/900329
- 19:00 Uhr Ordentliche Mitgliederversammlung der Städtepartnerschaftsvereinigung „Freunde von Sevenoaks e.V.“ im „Waldhotel“, Rheinbach. Gäste sind herzlich willkommen. www.freunde-von-sevenoaks.de

Donnerstag, 11.02.2021

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 10:00 – 12:00 Uhr KoKoBe – Beratungsangebot für Menschen mit geistiger Behinderung und deren Angehörige, Anmeldung erforderlich im Rathaus, Schweigelstraße 23. Infos unter 02224 776156
- 15:00 – 17:00 Uhr Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, 02226 917-210, Ansprechpartnerin: D. Kübler, www.blickwechsel-rheinbach.de
- 16:00 – 19:00 Uhr Rheinbacher Feierabendmarkt mit Anbietern aus der Region auf dem Kirchplatz St. Martin – www.rheinbacher-feierabendmarkt.de
- 18:30 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Klaus 0171 21 00 735 / Reinhard 0152 599 156 46, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6

Freitag, 12.02.2021

- 9:00 – 18:30 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 18:00 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Peter: 02225 3413
Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6

Samstag, 13.02.2021

- 10:00 – 14:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

Sonntag, 14.02.2021

10:00 Uhr Wirftbach Schleife (14km); Rucksackverpflegung; Start mit Pkw: Himmeroder Wall; Mitfahranteil: 6,00 €; Führung: Brigitte Schledorn; Anmeldung do – fr; unter 02226 / 15 030; www.eifelverein-rheinbach.de

Montag, 15.02.2021

13:00 – 14:00 Uhr Sprechstunde bei Fragen zur Sprache und Entwicklung im Familienzentrum der Lebenshilfe Integrative Kindertagesstätte „Rasselbande“, Koblenzer Str. 6b (kostenfrei). Weitere Infos und Anmeldung unter 02226 / 17470

Dienstag, 16.02.2021

14:00 Uhr Offene Sprechstunde der Erziehungsberatung im Familienzentrum der Lebenshilfe Integrative Kindertagesstätte „Rasselbande“, Koblenzer Str.

14:30 Uhr VdK-Treffen für alle Mitglieder im Stadtcafé Schlich, 02226 2623, Vor dem Dreeser Tor 9, Rheinbach. Gäste sind herzlich willkommen. www.vdk.de/ov-rheinbach.de

14:30 Uhr Spaziergang – Treffpunkt: Wasemer Turm/Prümer Wall; Telefonische verbindliche Anmeldung do – fr; Führung: Dorothea Craezer Tel: 02226/91 67 69; www.eifelverein-rheinbach.de

15:00 – 17:00 Uhr Caritas-Suchtkrankenhilfe – Offene Sprechstunde: Beratung und Therapievermittlung bei Problemen mit Alkohol, Medikamenten, illegalen Drogen, Glücksspiel, Essstörungen und PC/Internet-Gebrauch für Betroffene, Angehörige und sonstige Bezugspersonen. Vermittlung in Selbsthilfegruppen, Pfarrgasse 6, 02226 12404

19:00 Uhr Stammtisch des „Städtepartnerschaftsvereins Deinze“ im Waldhotel, Oelmühlenweg 99. Alle, die an Beziehungen mit unserer belgischen Partnerstadt Interesse haben, sind herzlich eingeladen. Info: Uwe Janzen, 02226 6354

Mittwoch, 17.02.2021

9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

Donnerstag, 18.02.2021

9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

14:00 Uhr Donnerstagswanderung – Treffpunkt: Gräbbachbrücke/Stadtpark. Näheres unter 02226 9113 927; www.eifelverein-rheinbach.de

15:00 – 17:00 Uhr Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, 02226 917-210, Ansprechpartnerin: D. Kübler, www.blickwechsel-rheinbach.de

16:00 – 19:00 Uhr Rheinbacher Feierabendmarktes mit Anbietern aus der Region auf dem Kirchplatz St. Martin – www.rheinbacher-feierabendmarkt.de

18:30 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Klaus 0171 21 00 735 /
Reinhard 0152 599 156 46, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6

Freitag, 19.02.2021

9:00 – 18:30 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE
WELT LADEN, Prümer Wall 3b

18:00 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Peter: 02225 3413
Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6

Samstag, 20.02.2021

10:00 – 14:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE
WELT LADEN, Prümer Wall 3b

Sonntag, 21.02.2021

10:00 Uhr Schneewanderung bei Botrange oder Rundgang bei Nettersheim
(14/17km) je nach Wetterlage; Rucksackverpflegung; Start mit Pkw:
Himmeroder Wall; Mitfahranteil: 10,00 €/ 6,00 € Führung: Edgar
Lapp Anmeldung do – fr; unter 02255 / 92 39 922; www.eifelverein-
rheinbach.de

Montag, 22.02.2021

13:00 – 14:00 Uhr Sprechstunde bei Fragen zur Sprache und Entwicklung im Familien-
zentrum der Lebenshilfe Integrative Kindertagesstätte „Rasselbande“,
Koblenzer Str. 6b (kostenfrei). Weitere Infos und Anmeldung unter
02226 / 17470

19:00 – 21:00 Uhr Basistreffen des ZWAR-Netzwerkes Rheinbach für Menschen ab 50
im Café WIR im Mehrgenerationenhaus, Hollerithstraße 7. Gäste sind
herzlich willkommen. Infos bei Jürgen Schäfer, 0172 4034256.

Dienstag, 23.02.2021

15:00 – 17:00 Uhr Caritas-Suchtkrankenhilfe – Offene Sprechstunde: Beratung und
Therapievermittlung bei Problemen mit Alkohol, Medikamenten, ille-
galen Drogen, Glücksspiel, Essstörungen und PC/Internet-Gebrauch
für Betroffene, Angehörige und sonstige Bezugspersonen. Vermitt-
lung in Selbsthilfegruppen, Pfarrgasse 6, 02226 12404

19:00 Uhr Basistreffen ZWAR Rheinbach 2014 für Menschen ab 50. Aufgrund
der Corona-Pandemie finden Treffen nur in unregelmäßigen Abstän-
den statt. Infos bei Ingrid Pasierbski 02226 6577

Mittwoch, 24.02.2021

9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE
WELT LADEN, Prümer Wall 3b

19:00 Uhr Treffen der Treckerfreunde Rheinbach im Restaurant „Zu den 4 Win-
den“ in Kurtenberg – Infos unter 02226 3983

Donnerstag, 25.02.2021

9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE
WELT LADEN, Prümer Wall 3b

- 15:00 – 17:00 Uhr Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, 02226 917-210, Ansprechpartnerin: D. Kübler, www.blickwechsel-rheinbach.de
- 16:00 – 19:00 Uhr Rheinbacher Feierabendmarktes mit Anbietern aus der Region auf dem Kirchplatz St. Martin – www.rheinbacher-feierabendmarkt.de
- 18:30 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Klaus 0171 21 00 735 / Reinhard 0152 599 156 46, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6

Freitag, 26.02.2021

- 9:00 – 18:30 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 18:00 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Peter: 02225 3413, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6
- 21:00 Uhr Nachtwächter-Führung ;Treffpunkt: Schwengelpumpe, Kreissparkasse; Nachtwächter: Rudolf Wehage; Anmeldung unter 02226 / 917550 oder archiv@stadt-rheinbach.de; www.eifelverein-rheinbach.de

Samstag, 27.02.2021

- 10:00 – 14:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 10:00 – 14:00 Uhr Rund um Yoga – Yoga und Übergewicht, passt das zusammen? Oh ja, sehr gut“ in Kooperation mit der VHS-Rheinbach. Weitere Infos im aktuellen VHS-Heft oder im Familienzentrum der Lebenshilfe „Rasselbande“ unter 02226 / 17470
- 15:00 – 18:00 Uhr Rund um Yoga – Yoga und Übergewicht, passt das zusammen? Oh ja, sehr gut“ in Kooperation mit der VHS-Rheinbach. Weitere Infos im aktuellen VHS-Heft oder im Familienzentrum der Lebenshilfe „Rasselbande“ unter 02226 / 17470

Sonntag, 28.02.2021

- 10:00 Uhr Pingenwanderpfad rund um Kall (12km) Rucksackverpflegung; Treffpunkt: Bahnhof Rheinbach; Führung: Astrid Sengespeick; Anmeldung do – fr; unter 0152 / 538 220 60; www.eifelverein-rheinbach.de

Bitte beachten Sie, dass diese Veranstaltungstermine unter Vorbehalt aufgenommen sind. Aufgrund der Ansteckungsgefahr mit der Infektionskrankheit Covid-19 folgen viele Veranstalter den Anweisungen und Empfehlungen des Gesundheitsministeriums u.s.w. Veranstaltungen abzusagen oder zu verschieben. Bitte vergewissern Sie sich selbst unmittelbar vor der Veranstaltung, ob diese tatsächlich stattfindet. Die Redaktion kann dafür keine Gewähr übernehmen.

Öffentliche Bekanntmachungen

Erscheinungstag: 29. Januar 2021

Die Inhalte werden zusätzlich auf der Internetseite „www.rheinbach.de“ veröffentlicht.

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk

Der Rat der Stadt Rheinbach hat in seiner Sitzung am 14.12.2020 folgenden Beschluss gefasst:

TOP 6.5

Feststellung des Jahresabschlusses 2019, die Verwendung des Jahresgewinns und die Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Wasserwerk sowie des Betriebsausschusses

Dem Betriebsausschuss wird, unter dem Vorbehalt, dass die Gemeindeprüfungsanstalt NRW den nach § 106 GO NRW vorgeschriebenen Prüfungsvermerk ohne Einwendungen verfügt, Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Wasserwerk wird gemäß § 4 c) der Eigenbetriebsverordnung mit einem Jahresgewinn von 207.087,03 € festgestellt, der zu verwenden ist.

Eine Ausschüttung als Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 164.095,13 € ist an die Stadt abzuführen. Diese soll aus dem Jahresgewinn in Höhe von 207.087,03 € bedient werden.

Der verbleibende Jahresgewinn in Höhe von 42.991,90 € wird dem Bilanzgewinn zugeführt.

Nach Ausschüttung ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 1.418.042,20 €.

Abschließender Vermerk der gpaNRW

Die gpaNRW ist gemäß § 106 Abs. 2 GO in der bis zum 31. Dezember 2018 gültigen Fassung i.V.m. Artikel 10 Abs. 1 des 2. NKFVG NRW gesetzliche Abschlussprüferin des Betriebes Stadt Rheinbach Eigenbetrieb Wasserwerk. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2019 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DHPG Dr. Harzem & Partner mbB, Bornheim, bedient.

Diese hat mit Datum vom 21.07.2020 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die **Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk, Rheinbach,**

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk, Rheinbach, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen i.V.m. den einschlägigen deutschen für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2019 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und mit § 106 der Gemeindeordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen a.F. i.V.m. Artikel 10 Abs. 1 des 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungs-

vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Betriebsausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Betriebsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebes zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 106 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen a.F. i.V.m. Artikel 10 Abs. 1 des 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebes.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Die gpaNRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DHPG Dr. Harzem & Partner mbB ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der gpaNRW nicht erforderlich.

*Herne, den 15.12.2020
gpaNRW
Im Auftrag*

Harald Debertshäuser

Der Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebs Wasserwerk kann im Wasserwerk, Kriegerstraße 12, Zimmer K08, bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses, montags – donnerstags in der Zeit von 8.00 – 12.00 Uhr und freitags in der Zeit von 8.00 – 11.30 Uhr eingesehen werden“.

*Walter Kohlosser
Betriebsleiter*

Sonstige Mitteilungen

Sitzungstermine des Rates und seiner Ausschüsse

– Stand bei Redaktionsschluss –

Hinweis:

Nähere Informationen zu den jeweiligen Sitzungen erhalten Sie über das Bürgerinformationsportal der Stadt Rheinbach unter www.rheinbach.de – Startseite – Bürgerinformationsportal.

Alle Sitzungen finden, soweit nicht anders vermerkt, um 18.00 Uhr in der Stadthalle, Villeneuer Straße 5 statt.

Mo	08.02.2021	RAT
Do	25.02.2021	Ausschuss für Generationen, Integration und Soziales, Ratssaal, Himmeroder Wall 6

Die Termine stehen selbstverständlich unter dem Vorbehalt der weiteren Entwicklung der pandemischen Lage.

Aus den Vereinen



Festausschuss Rheinbacher Karneval e.V.
Mitglied im BDK



D´r Zoch kütt ... nit!!!!

Leev Fastelovendsfründe,

Fastelovend un Corona: Dat jeiht nit!

Normal wör, wenn am 16. Februar d´r Fastelovenzoch durch Rheembachs Stroße trecke dät. Normal es dis Johr ävver nüs!

Et jitt keene Sturm op de Kasern un de Bürgermester bruch sing Rothus och nit ze verteidije. Alles es affjesaht. Un och d´r Fastelovend op d´r Stroß jitt et 2021 nit wie süns.

Leev Fastelovendsfründe, jetz müsse mir all zesammestonn un däm Virus trotze.

Mir gläuwen dran: Alles weed widder jot - nur nit hück un och nit morje!

Blievt jesond un passt op Üch op.

Ühre Fründe vum
FRK Rheembach



Fanfarencorps der Landsknechte Rheinbach-Wormersdorf

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir, dass Fanfarencorps der Landsknechte freuen uns auf dieser Plattform einfach einmal nur mitteilen zu dürfen, dass es uns noch gibt. Leider zwingt uns die Pandemie zu Maßnahmen, die uns zwar nicht recht, aber vom Grundsatz her richtig und nötig sind. Proben und Auftritte, Besuche bei anderen Vereinsfesten und private Besuche untereinander, alles wurde zurückgefahren und durften nicht sein. Wie überall fielen bei uns im Dorf geliebte und gelebte Traditionen der Pandemie zum Opfer.



Foto: Fanfarencorps Wormersdorf, 2020

Um daran zu erinnern und um ein Lebenszeichen zu setzen haben 2 Corpsmitglieder (mehr durften ja nicht zusammen sein) am 1. Mai hoch oben vom Tomburg-Plateau den Mai musikalisch begrüßt. Der St.-Martin, der in diesem Jahr wegen der Absage des Martinszuges zu Fuß von Haus zu ging wurde ebenfalls an 2 neuralgischen Stationen musikalisch von 3 Musikern aus unserem Corps begleitet.



Last but not least wurde auch der Wormersdorfer „heilige Abend“, ebenfalls von 3 Corpsvertretern mit leisen Tönen an verschiedenen Örtlichkeiten verschönt. Doch jetzt naht die für uns die geliebte 5. Jahreszeit. Leider müssen ja in diesem Jahr auch die karnevalistischen Aktivitäten fast auf Null zurückgefahren werden. Auch hier sind wir noch in der Überlegungsphase was wir tun können, um regelkonform mit einem leisen Allaaf der geliebten Tradition zu frönen.

Wir sind immerhin seit nunmehr über 50 Jahren fester Bestandteil fast aller in Wormersdorf stattfindenden karnevalistischer Aktionen. Wenn es auch schwerfällt; wir versuchen uns an die Regeln zu halten und geradeaus zu denken. Wir halten und stehen nach wie vor zusammen, jetzt eben nur mit Maske und mit ein wenig mehr „Abstand“.

In diesem Sinne: Vergesst uns nicht, immer schön geradeaus denken, sich möglichst an die Regeln halten und gesund bleiben.

*Im Auftrag des Vorstands
Rolf (Rolly) Münch*

Gro-Rhei-Ka Narrenzunft Prinzengarde 1895 e.V.

Aus Liebe zum Karneval

Im Jahr 2020 hatte unser Verein zwei besondere Geburtstage:

125 Jahre Gro-Rhei-Ka und **55 Jahre Prinzengarde**.

Beide zeigen, dass unser Verein eine lange Tradition im Rheinbacher Karneval vertritt und auch nach wie vor lebt. Unsere Jubiläumsfeier müssen wir nachholen, da es uns in dem Jubiläumsjahr coronabedingt nicht möglich war. Sicherlich könnte ich hier das Übliche über das bedauerliche Ausfallen unserer Karnevalssession schreiben. Aber warum? Jeder weiß, dass wir Karnevalisten die Ausübung unseres liebsten Hobbys vermissen. Aber durch Bedauern wird nichts verbessert. Daher sollte es unser aller Ziel sein, die karnevalistische Freude auf anderen Wegen zu verbreiten, Erinnerungen wieder wach zu rufen und neue Ideen auszuprobieren, gerade auch im digitalen Bereich. Das wichtigste Gut ist die Gesundheit. Jubiläen, Karneval und unser schönes Brauchtum können wir nachfeiern. Aber unsere Gesundheit bringt uns niemand wieder, wenn wir sie nachhaltig geschädigt haben.



Foto: GroRheiKa, Karneval 2020

Die Gro-Rhei-Ka hat sich hier einige Gedanken gemacht. Derzeit befindet sich unser jährliches Sessionsheft in der Fertigstellung. Auch hier haben wir neue Wege beschritten. Trotz einer ausgefallenen Session haben wir einen Pin erstellen lassen, um hier ebenfalls ein wenig Freude verbreiten zu können. Auch mit unseren Videoaktionen in den sozialen Medien haben wir neue Wege beschritten und haben hier noch einige Ideen für die „Karnevalszeit“. Lassen Sie sich überraschen, was wir noch an kreativen Ideen in dieser schweren Zeit zu Stande bringen.

Wir singen ALAAF, aber nicht leise, sondern laut, jedoch mit Abstand!
Bleiben Sie gesund!

*Ihre und Eure
Astrid Faßbender
Erste Vorsitzende*

Karnevalsfreunde Merzbach/Neukirchen 1994 e.V.

Unserem Brauchtum wurde 2020 durch ein kleines Virus förmlich der Stecker gezogen. Alle traditionellen Veranstaltungen fallen in dieser Session aus. Lediglich das Grillfest konnten wir im August unter Beachtung aller AHA-Regeln durchführen.

Nur unsere Tanzgruppen (die Mädchen, jungen Damen und die Damen der „Puschelluder“) konnten das Vereinsleben in kleinem Rahmen aufrechterhalten. Sie haben wie immer neue Tänze einstudiert, auch wenn kaum Aussicht bestand diese tatsächlich aufzuführen. Das Training erfolgte nach den gültigen Corona-Regeln, zunächst Online per Videokonferenz, dann als Präsenztraining und nun wieder Online. Den Tänzerinnen und Trainerinnen sei hierfür herzlich gedankt. Vielleicht können sie uns ja im Frühsommer die Tänze zeigen.

Hoffentlich gelingt es 2021 die Pandemie mit den nunmehr zur Verfügung stehenden Impfstoffen einzudämmen, so dass wir unser Brauchtum wieder wie gewohnt feiern können. Die Vorbereitungen für die Session 2021/2022 nehmen wir jetzt in Angriff.

Wir freuen uns darauf 2022 wieder einem bunten Publikum bei unserer Sitzung, dem Kinderball, dem Gardetreffen und der Karnevalsparty Freude bereiten zu können und Rosenmontag durch eine froh gelaunte Menschenmenge zu ziehen, sowie unsere Mitglieder bei den vereinsinternen Veranstaltungen, wie Grillfest, Weihnachtsfeier, Frühstück und Fischessen wiederzusehen. Bis dahin bleibt Zuhause und gesund und lasst euch Impfen.

*Peter Lanzrath
1. Vorsitzender*



Foto: Karnevalsfreunde Merzbach, Sitzung 31.01.2020

Narrencorps NCR „Blau-Gold“ 1966 e.V. Rheinbach



Leev kleene un jröße Jecke,

gerne würden wir euch an dieser Stelle zu unseren Veranstaltungen einladen. Leider ist uns die Durchführung unseres Showtanzfestivals mit Männerballetts und unseres Freundschaftstreffens aus den bekannten Gründen nicht möglich.



Die Pandemie hat auch unseren Verein hart getroffen. Das unsere Tanzgarden, unser Männerballett und unser Musikzug nicht proben können, ist noch zu ver-schmerzen. Was aber richtig weh tut, ist der fehlende Kontakt untereinander, denn in unserem Verein wird der Zusammenhalt großgeschrieben. Ein Treff-punkt für die Vereinsmitglieder ist unser Vereinsheim in der Mozartstraße. Dies-es ist freitags ab 19:00 Uhr geöffnet. Seit Mitte Oktober ist es zum zweiten Mal geschlossen.

Wir hoffen, dass wir im zweiten Halbjahr im Jahr unseres 55jährigen Jubiläums wieder durchstarten können. Dann werden unsere Gruppen auch wieder ihr Training aufnehmen können. Falls du schon immer mal tanzen oder musizieren wolltest, ist das der richtige Zeitpunkt um einzusteigen. Auf unserer Homepage www.blau-gold-rheinbach.de sind die Kontaktdaten der Ressortleiter zu finden.

Wir wünschen allen Bürgern ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr.

Un ens dat is jewieß: Dä Rheembacher Karneval wird nit ungerjohn!

*NCR Blau Gold Rheinbach
Jörg Nawrath*



Foto: NCR Rheinbach, Weibertag 2020

Prinzenclub Groß-Rheinbach 1987

Liebe Karnevalsfreunde,

zu dem Zeitpunkt, in dem Sie diese Ausgabe Kultur&Gewerbe in der Hand halten, hat der Prinzenclub meistens schon sein Tollitätentreffen durchgeführt. Die großen und kleinen Tollitäten der Kernstadt und der Dörfer haben ihren Zuschuss aus den Händen des Vorsitzenden Ralf Dahs erhalten.

In diesem Jahr ist leider alles anders. Es gibt keinen Empfang, es gibt keine Tollitäten, es gibt keinen Sessionsorden.

Für den Prinzenclub ist es von Natur aus schon schwierig sich während der Session in Szene zu setzen. Der Grundgedanke des Vereins ist, die Tollitäten zu unterstützen. Man möchte nicht in Konkurrenz zu den anderen Vereinen treten. Neben dem Grillfest und dem Ordensfest, die beide nur für Vereinsmitglieder veranstaltet werden, ist der Empfang die einzige Möglichkeit sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Diese Veranstaltung fällt nun weg. Es gestaltet sich schwierig mit den Mitgliedern in Kontakt zu bleiben, da natürlich die beiden anderen Veranstaltungen ebenfalls nicht stattfinden konnten.



Einen Sessionsorden wird es auch nicht geben. Mit dessen Verkauf wird der Zuschuss für die Tollitäten der kommenden Session finanziert. Diese Einnahme fehlt natürlich in der Vereinskasse.

Doch wir wollen nicht nur jammern, sondern blicken positiv gestimmt in die Zukunft.

In diesem Jahr werden sicher wieder Vereinszusammenkünfte und Veranstaltungen möglich sein. Sie werden im Laufe des Jahres über den Ausgang dieser Veranstaltungen von uns informiert.

Informationen über den Verein und viele Bilder der letztjährigen Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage: www.prinzenclub-rheinbach.de

*Prinzenclub
Jörg Nawrath*



Aufzüge für Ihr Eigenheim

DiLift

www.DiLift.com

Gestalten Sie mit uns Ihr Haus
barrierefrei.

Egal ob Neu- oder Umbau
wir fertigen Ihren Homelift individuell
für Sie an.

Nach Terminvereinbarung
beraten wir Sie gerne in unseren
Räumen wo Sie sich z.B. eine
Musterkabine sowie weitere Bauteile
anschauen können. Sie erreichen
uns unter 02225 9894390 oder
schreiben eine Mail an
info@dilift.com

Ihr Team der DiLift GmbH & Co.KG

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

02226 917 111 oder kulturundgewerbe@stadt-rheinbach.de

Ihr Redaktionsteam

Kleine & Große Sürsche Jecke 2017 e.V.

*Et hätt noch immer jot jejange
steht es unter Paragraph 3 im Kölschen Grundgesetz*

So blicken wir optimistisch auf das Jahr 2021. Wir freuen uns von ganzen Herzen auf die Session 2021/22, dass wir unseren Mundschutz durch die Pappnas eintauschen können und wieder gemeinsam die 5. Jahreszeit feiern können.

*Eure Kleine &
Große Sürsche Jecke 2017 e.V.*



Fotos: Sürsche Jecke 2020



RESTAURANT
ANNA SEIBERT

FEINE REGIONALE KÜCHE BY BENEDIKT FRECHEN



RESTAURANT & CATERING



AM BÜRGERHAUS 5 · 53359 RHEINBACH · TEL. 02226 8923713
POST@ANNA-SEIBERT.DE · WWW.ANNA-SEIBERT.DE



ZUCKERSTÜCK

café o bistro
AN ST. MARTIN RHEINBACH

sonntägliche
FRÜHSTÜCKSBIX
für 2 Personen

köstlicher
LANDKUCHEN

HERZLICH
WILLKOMMEN!

OBST-
TARTELETTE

Hauptstraße 10 · 53359 Rheinbach · Tel. 02226 8923580

info@zuckerstueck-rheinbach.de · www.zuckerstueck-rheinbach.de

Montag bis Samstag von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr · Sonntag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Notrufnummern

Polizei	110
Rettungsdienst	112
Feuerwehr	112

Polizeiwache Rheinbach	0228 155711
Telefonseelsorge	0800 1110111
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst	01805 986700
<i>www.zahnarzt-notdienst.de</i>	

Die vorstehenden Rufnummern des Bereitschaftsdienstes dürfen nur während der nachstehenden Zeiten benutzt werden:

- werktags: 19:00 – 8:00 Uhr des folgenden Morgens
- mittwochs: 13:00 – 8:00 Uhr des folgenden Morgens
- samstags, sonntags, gesetzliche Feiertage, 24. und 31. Dezember, Rosenmontag: 8:00 – 8:00 Uhr des folgenden Morgens

Gift-Notruf

Uni-Klinikum Bonn / rund um die Uhr erreichbar	0228 19240
Informationszentrale gegen Vergiftungen des Landes NRW bei der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn	0228 287-3211

Stördienste

Gas e-regio GmbH & Co. KG, Euskirchen	0800 3223222
Strom WESTNETZ GmbH, www.westnetz.de	0800 4112244
Straßenbeleuchtung Während der Dienstzeiten	02226 917-312 oder Betriebshof 02226 917-202
Wasser Wasserwerk Rheinbach	02226 917-200



Brian Gerull

BESTATTUNGEN

Ruland



Im Trauerfall Ihr starker Partner

TRAUER BRAUCHT ZEIT UND RAUM.

GERN KOMME ICH ZU IHNEN UND NEHME IHNEN ALLE ORGANISATORISCHEN AUFGABEN UND BEHÖRDENGÄNGE AB.

RUFEN SIE MICH EINFACH AN. ICH BIN FÜR SIE DA!

 02226/4290

Praxis für
Logopädie

heinzler

Sebastian Heinzer

**Praxis für Logopädie
Sebastian Heinzer**

**Gymnasiumstraße 24
53359 Rheinbach**

Tel. 02226 – 8991902
Mobil 0176 – 73597337

logopaedie-heinzer.de
logopaedieheinzer@gmail.com

Stimm-, Sprach-, Sprech- und Schlucktherapie für alle Kassen- und Privatpatienten jeden Alters. Wir bieten auch Hausbesuche an.

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

02226 917 111 oder kulturundgewerbe@stadt-rheinbach.de

Ihr Redaktionsteam

Apothekenfinder

Sie finden Apotheken zu jeder Tages- und Nachtzeit in Ihrer Nähe bei der Apothekennotdienst-Hotline der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände unter der kostenlosen Festnetznummer:

0800 0022833

Den Dienst erreichen Sie auch per SMS mit apo an 22833 und per Anruf der Nummer 22833 von jedem Handy ohne Vorwahl (69 ct/SMS/Min).
www.22833.mobi oder www.aponet.de/notdienst

Krankenhäuser in Rheinbacher Nähe

Marienhaus Klinikum / Kreis Ahrweiler 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Dahlienweg 3	02641 83-0
Kinderklinik St. Augustin 53757 St. Augustin, Arnold-Janssen-Straße 29	02247 9443167
Ev. Waldkrankenhaus 53177 Bonn-Bad Godesberg, Waldstraße 73	0228 383-0
Gemeinschaftskrankenhaus Bonn: Haus St. Elisabeth, 53113 Bonn, Prinz-Albert-Straße 40	0228 508-0
Haus St. Petrus, 53113 Bonn, Bonner Talweg 4 – 6	0228 506-0
Gesundheitszentrum St. Johannes, 53111 Bonn, Kölnstr. 54	0228 701-0
GFO Kliniken: Betriebsstätte St. Marien-Hospital Venusberg 53115 Bonn, Robert-Koch-Straße 1	0228 5050
Betriebsstätte St. Josef-Hospital Beuel 53225 Bonn-Beuel, Hermannstraße 37	0228 4070
Betriebsstätte Cura-Krankenhaus Bad Honnef 53604 Bad Honnef, Schülgenstraße 15	02224 7720
Johanniter-Krankenhaus 53113 Bonn, Johanniterstraße 3 – 5	0228 543-0
LVR-Klinik Bonn 53111 Bonn, Kaiser-Karl-Ring 20	0228 5511
Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg 53123 Bonn, Von-Hompesch-Straße 1	0228 6481-0
Universitätsklinikum Bonn 53105 Bonn, Siegmund-Freud-Straße 25	0228 287-0
Marien-Hospital Euskirchen 53879 Euskirchen, Gottfried-Disse-Straße 40	02251 90-0
Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH 53894 Mechernich, St. Elisabeth-Straße 2 – 6	02443 170

Die Firma Schäfer Immobilien GmbH

ist ein Rheinbacher Traditionsbetrieb

Seit 50 Jahren sind wir ein familiengeführtes Dienstleistungsunternehmen für Immobilien und Hausverwaltungen.

Mit 25 größtenteils langjährigen qualifizierten Mitarbeitern sind wir als Maklerunternehmen in der Region tätig. Zudem verwalten wir derzeit ca. 3.000 Wohnungen und Gewerbeobjekte. Trotz Pandemie expandieren wir weiterhin und stellen nach wie vor Mitarbeiter ein. Zudem sind wir ein Ausbildungsbetrieb.

Unser Führungsmanagement



Martin Kausch

- Diplom- Betriebswirt (FH)
- Vertriebsleiter Immobilien
- Diplom-Sachverständiger (DIA/MRICS)



Heike Riensch

- Industriekauffrau
- Leiterin Innendienst Personalmanagement und Organisation



Ralf Schellhas

- Diplom - Ingenieur (FH)
- Kaufmann in der Wohnungs- und Grundstückswirtschaft
- Leiter Hausverwaltungen



Michael Stür

- Immobilienkaufmann
- Leiter Vermietungen



Himmeroder Wall 5, 53359 Rheinbach
Tel.: 0 22 26/ 92 91 - 0, : mail@immobilienschaefer.de
Mehr Informationen finden Sie unter: www.immobilienschaefer.de

Wir sind
Mitglied im



Immobilienverband
Deutschland IVD

Schauen Sie auf unseren Social Media Seiten vorbei:



Adressen und Termine

Stadt • Behörden

Telefonische Sprechstunde des Bürgermeisters

Am 02.02.2021 findet die Sprechstunde des Bürgermeisters statt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich bei Frau Elke Fabian: 02226 917-101, elke.fabian@stadt-rheinbach.de

Gleichstellungsbeauftragte

Bürozeiten vormittags, Zimmer E 04 im Rathaus. Anmeldung unter 02226 917-103. Termine auch außerhalb der Bürozeiten nach Absprache.

Deutsche Rentenversicherung – Terminvereinbarungen in Bonn unter Telefon 0228 280801 oder in Düren 02421 482-269. Hotline: 0800 100004038 (Allg. Infos zu Versichertenkonten). www.deutsche-rentenversicherung-rheinland.de/Services/Online-Dienste/Versicherungsunterlagen.

Stadt Rheinbach – Aufnahme von Rentenanträgen, Kontoklärungen und Hilfestellungen. Montags von 8:00 – 12:00 Uhr in Zimmer E 16 des Rathauses. Terminabsprachen dienstags und donnerstags von 8:00 – 11:30 Uhr telefonisch unter 02226 917-124.

Glasmuseum Rheinbach

Himmeroder Wall, Telefon 02226 917501
dienstags – freitags 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
samstags und sonntags 11:00 – 17:00 Uhr

Naturparkzentrum

Himmeroder Wall 6, Telefon 02226 2343
dienstags – freitags 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
samstags 11:00 – 17:00 Uhr, sonntags 11:00 – 17:00 Uhr, montags geschlossen

Römerkanal-Infozentrum

Himmeroder Wall 6, Telefon 02226 917 554, roemerkanal@stadt-rheinbach.de
dienstags – freitags 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
samstags und sonntags 11:00 – 17:00 Uhr

Streitschlichtung

Falls Sie die Hilfe eines Schiedsmanns benötigen, melden Sie sich bitte bei Herrn Hans Joachim Tschada, Telefon 0172 2926473 (Schiedsamtsbezirk I – Kernstadt, Flerzheim, Niederdrees, Oberdrees, Ramershoven)
Frau Yvonne Waschko, Telefon 02226 16467 (Schiedsamtsbezirk II – Eichen, Hilberath, Kurtenberg, Loch, Merzbach, Neukirchen, Queckenberg, Todenfeld, Wormersdorf)

Gründer- und Technologiezentrum

„Selbständig werden – selbständig bleiben“. Nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon 02226 87-2002, können Sie sich montags – freitags von 9:00 – 17:00 Uhr in Fragen der Existenzgründung beraten lassen.

Kreisverwaltung Nebenstelle Rheinbach, Grabenstraße 39

Jagdscheine, Reiterplaketten, Gesundheitsamt, Katasterauskünfte, Ausstellung von Schwerbehindertenausweisen, Versorgungsamt u.v.m. Öffnungszeiten: Mo 8:00 – 17:00 Uhr, Di – Do 8:00 – 16:00 Uhr, Fr 8:00 – 12:00 Uhr. Infos/Terminvereinbarungen unter 02226 92340



Unverpackt, Bio, fair, nachhaltig

Auch während des Lockdowns

für sie geöffnet

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 09:00 – 18:00 Uhr

Samstag 09:00 – 13:00

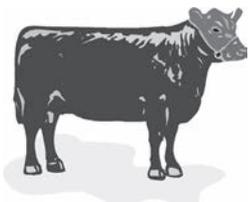
Vor dem Voigtstor 9, 53359 Rheinbach, www.anti-plasti-rheinbach.de Tel.: 022 26 – 903 16 00

Seit über 40 Jahren in Rheinbach



Metzgerei Merzbach

53359 Rheinbach · Hauptstr. 37 · Tel.: 022 26/62 35



- Eigene Rinderschlachtung und z. T. Aufzucht
- Wöchentlich wechselnde Angebote
- Käsetheke
- von Dienstag bis Freitag durchgehend geöffnet
- von Dienstag bis Freitag ab 12:00 Uhr Mittagstisch, tgl. wechselnde Gerichte

Nur Bestes aus eigener Schlachtung

von uns persönlich bekannten Bauern aus der näheren Umgebung



POËTES

Kanaltechnik

www.poeteskanaltechnik.de

0800 – 4707 4707

*Wir halten
Ihr Rohr dicht
und sauber!*

Kinder • Jugendliche

Erziehungs- und Familienberatung

Aachener Straße 16, montags – donnerstags 8:30 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:30 Uhr, freitags 8:00 – 12:30 Uhr. Telefon 02226 92785660

Ferienangebote

für Kinder und Jugendliche: Abenteuer Pur e.V., Telefon 02226 90330-35, Telefax 02226 90330-41, Mobil 0172 2482927, www.abenteuer-pur-team.de

Jugendamt

Aachener Straße 16. montags – donnerstags 8:00 – 16:30 Uhr, freitags 8:00 – 12:30 Uhr. Telefon 02226 917-600

Jugendpflege

Sprechstunden nach Vereinbarung. Telefon 02226 917-618 (Julia Hoffmann)

Kindergärten/Kindertageseinrichtungen/Elterninitiativen

Infos und Kontaktaufnahme über die Homepage der Stadt Rheinbach [www.rheinbach.de/Bildung, Familie, Jugend und Soziales/Kindertagesstätten, Familienzentrum](http://www.rheinbach.de/Bildung,Familie,Jugend%20und%20Soziales/Kindertagesst%C3%A4tten,Familienzentrum) möglich.

Tagesmüttervermittlung

Aachener Str. 16, Jugendamt, Telefon 02226 917-611 (Ingrid Rosenberg-Mosell)

Lebenshilfen • Institutionen • Vereine

Adelante e.V.

Beratungsstelle für Menschen mit traumatischen Erfahrungen (z.B. sex. Missbrauch, Prügel, Krankheit, Tod, Unfälle, Kampfeinsätze etc.); offene Beratungszeiten montags 19:00 – 21:00 Uhr, mittwochs 09:00 – 11:00 Uhr und freitags 15:00 – 17:00 Uhr; weitere Informationen unter: Telefon 0228 90976-855 oder www.adelante-beratungsstelle.de

AGUS

Selbsthilfegruppe für Trauernde, die einen nahestehenden Menschen durch Suizid verloren haben. Kontaktaufnahme mit Henning Klein, Telefon 02251 147237, E-Mail: klein.henning@web.de

ALfa Aktion Lebensrecht für Alle e.V.

Notfallnummer zur Beratung schwangerer Frauen. Bundesweite Notfallnummer: 0211 7008000

Arbeiterwohlfahrt

Frau Ute Krupp, Telefon 02225 945959

Deutsches Rotes Kreuz

Ausbildung in Erster Hilfe, Krankentransporte sowie Behindertenfahrdienst. Informationen unter www.drk-rheinbach.de. Anfragen / Terminvereinbarungen per E-Mail: allgemein@drk-rheinbach.de

Diakonisches Werk

Allgemeine Sozialberatung im Diakonie- und Jugendzentrum Brahmsstraße, Montagnachmittag 15:00 – 17:00 Uhr, Mittwochvormittag 10:00 – 12:00 Uhr, Nachmittag: 15:00 – 17:00 Uhr, Donnerstagvormittag 10:00 – 12:00 Uhr. Telefon 02226 5376

IMMOBILIENGESCHÄFTE am Puls der Zeit



EFFERZ & HOPPEN
— IMMOBILIEN GMBH —



IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

Lehnen Sie sich entspannt zurück, wir kümmern uns um alles.



HOHE
ZEITERSPARNIS



PROFESSIONELLE
ABWICKLUNG



MODERNE
VERMARKTUNG



KOMPETENTE
MITARBEITER



BESTE
MARKTKENNTNIS



GEPRÜFTE
KUNDENDATEI

Sie möchten wissen, was Ihre
Immobilie wirklich wert ist?

GRATIS IMMOBILIENBEWERTUNG

Für Sie als Immobilieneigentümer steht Ihnen unser kostenloses Online-Bewertung-System zur Verfügung.

In nur wenigen Minuten erhalten Sie eine tagesaktuelle und adressgenaue Wohnmarktanalyse - perfekt auf Ihre Immobilie abgestimmt!



Büro Bad Neuenahr

☎ **02641-9184720**

Hauptstraße 99, 53474 Bad Neuenahr



Büro Rheinbach

☎ **02226-8979980**

Hauptstraße 58, 53359 Rheinbach



Büro Andernach

☎ **02632-9396810**

Bahnhofstraße 41, 55626 Andernach



www.immobilien-eh.de

Eine-Welt-Laden

Mittwochs und donnerstags 9:00 – 13:00 Uhr, freitags 9:00 – 18:30 Uhr, samstags 10:00 – 14:00 Uhr, Prümer Wall 3b

Frauenberatung

Psychosoziale Beratung u. a. bei Konflikten in der Partnerschaft, in Trennungs- und Scheidungssituationen, bei Suchtproblemen, nach Gewalterfahrungen. Ev. Gemeindezentrum Ramershovener Straße 6. Terminvereinbarung: 02224 10548 – Frauenzentrum Bad Honnef / Königswinter

Freiwilligenzentrum Blickwechsel

Beratung und Vermittlung von Freiwilligen in Rheinbach, Himmeroder Hof, Telefon 02226 917-210, Do 15:00 – 17:00 Uhr, helfen@blickwechsel-rheinbach.de, www.blickwechsel-rheinbach.de

GästeZimmer

Austausch- und Begegnungsraum für beiheimatete und zugezogene Rheinbacher/innen. Interkulturelle Events, Spiel- und Bastelgruppe, freitags 15:00 – 17:30 Uhr (außer in den Schulferien), Krabbel- und Spielgruppe, donnerstags 10:00 – 12:00 Uhr (außer in den Schulferien), Kontakt: gaestezimmer17@gmail.com

Gesellschaft für soziale Eingliederung e.V. in Rheinbach

Wer macht mit? Ehrenamtliche Begleitung von Gefangenen und Haftentlassenen. Gruppenabende in der JVA. Dienstags und mittwochs von 19:00 – 21:00 Uhr. Kontakt: Telefon 02226 3332

Kleiderstuben

- Fundgrube der CDU-Frauen-Union, Schule Bachstraße (Eingang Mühlengasse – während der Ferien geschlossen) Annahme/Ausgabe dienstags 9:30 – 12:00 Uhr und 15:00 – 17:30 Uhr
- Kleiderstube im ev. Pfarrhaus, Schumannstraße 32 Annahme/Ausgabe dienstags 14:00 – 17:00 Uhr
- Kleiderstube der Pfarrcaritas, Lindenplatz 4 Ausgabe donnerstags 14:00 – 17:00 Uhr / Annahme donnerstags 16:00 – 17:00 Uhr

KoKoBe

Kontakt und Beratungsangebot für Menschen mit geistiger Behinderung und deren Angehörige. Ansprechpartner: Mario Hundsödörfer. Persönliche Beratung gerne nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 02224 776156

Malteser Hilfsdienst e.V.

Erste-Hilfe-Kurse für Führerscheinbewerber. Weitere Lehrgänge auf Anfrage. Malteser Hilfsdienst, Boschstraße 5, Rheinbach. Infos unter Telefon 02226 92000

Möbellager

Des Georgs rings e.V. Rheinbach, Industriestraße 39. Öffnungszeiten freitags 14:00 – 18:00 Uhr. Infos: 0151 54041450, E-Mail moebel@georgsring.de

Neubürgerbeauftragter

Persönlicher Ansprechpartner für alle Zugewanderten ist der Neubürgerbeauftragte des Rhein-Sieg-Kreises, Ludwig Neuber. Sprechstunden nach telefonischer Terminvereinbarung unter Telefon 02295 902318 oder 0160 8230810 oder E-Mail: ludwig@neuber.de.

Der Kontakt kann auch über das Kommunale Integrationszentrum des Rhein-Sieg-Kreises – Der Landrat, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg, Telefon 02241 13-2107, E-Mail: integration@rhein-sieg-kreis.de hergestellt werden.



Gartengestaltung Kurt Kamper

*Alles rund um Ihren Garten –
mit Teichbau · Pflaster- und Baumfällarbeiten*

Mobil 01 77 / 8 96 33 36
Telefon 0 22 25 / 1 63 99
Telefax 0 22 25 / 90 96 19

info@bestattungen-kirfel-ernesti.de



Kirfel & Ernesti GbR

Bestattungen und Vorsorge

02226 - 911 4994

Hauptstraße 6 53359 Rheinbach

www.bestattungen-kirfel-ernesti.de



⊗ Raiffeisen-Tankstelle



- Erdgaszapfsäule
- Textilwaschstraße
- Paketshop
- Bistro/Shop
- SB-Waschboxen
- Autovermietung
- Autogas (LPG)
- AdBlue

Boschstraße 2 • 53359 Rheinbach • Telefon 02226 / 908070

www.raiffeisenservice.de

Ökumenische Hospizgruppe Rheinbach e. V.

Sterbe- und Trauerbegleitung durch qualifizierte Helfer/innen. Jeden 1. und 3. Montag im Monat „Gesprächscafé für Trauernde“ (kostenfrei) 15:00 – 17:00 Uhr, Haus am Römerkanal, Kontakt: Büro Römerkanal 11, Telefon 02226 900433 oder 0177 2178337

Rheinbach-Meckener Tafel e. V.

Lebensmittelausgabe mittwochs 14:00 – 16:00 Uhr, freitags 11:45 – 13:00 Uhr, Industriestraße 39, Registrierung erforderlich.
Kontakt: Telefon 0152 34703065

Rheinbacher Seniorenforum e. V. – Wir sind für Sie da, kompetent und unentgeltlich! Wenn für ältere Menschen Rat oder Hilfe benötigt wird, fragen Sie doch einfach bei uns nach. Infos: 02225 6087690 – info@rheinbacher-seniorenforum.de – www.rheinbacher-seniorenforum.de

SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e.V.

Anerkannte Schuldnerberatungsstelle sowie Beratung in sozialen Fragen und Problemen, persönlichen und/oder familiären Konflikt- und Krisensituationen. Infos: 02222 8047500 Königsstraße 25, Bornheim.

Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ)

montags – donnerstags 8:00 – 16:00 Uhr, freitags 8:00 – 14:00 Uhr
Es gibt eine Tagesstätte, einen ambulanten aufsuchenden Dienst, eine Abteilung Betreutes Wohnen, eine Sprechstunde für ältere Menschen „Adele“ mit spezieller Beratung bei Alzheimer und Depression, die aufsuchende Familienhilfe „Fips“ mit speziellen Angeboten für Kinder aus belasteten Familien und eine Kontakt- und Beratungsstelle für unverbindliche Beratung von Betroffenen. Alle Angebote sind zunächst kostenfrei und richten sich an Betroffene, Angehörige und vermittelnde Dienste.
Sprechstunden / Infos: Telefon 02225 999760, www.skm-rhein-sieg.de, Adolf-Kolping-Straße 5, Meckenheim

Sozialdienst kath. Frauen

Schwangerschaftsberatung und Sozialer Dienst mit Sprechzeiten in Meckenheim. Anmeldung: 02241 958046. Weitere Angebote: www.skf-rhein-sieg.de

Sozialverband VdK, Ortsverband Rheinbach

Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Rentner. Sprechstunde am 2. Mittwoch des Monats von 9:30 – 11:00 Uhr in der Stadtverwaltung Rheinbach. Telefon 02226 2623

Suchtkrankenhilfe der Caritas

Beratung und Behandlung von Alkohol-, Medikamenten-, illegale Drogen, Spiel- und Essproblemen in Rheinbach, Pfarrgasse 6, Telefon 02226 12404

Weisser Ring

Wir betreuen Kriminalitätsoffer, Telefon bundesweit: 116006, örtlich: 0151 55164758

Wehrdienstberatung

Die Beratung findet alle 2 Monate (am 3. Donnerstag des Monats) von 8:30 – 14:00 Uhr statt. Beratung nach vorheriger Terminvereinbarung 0800 9800880, kbbBonn@bundeswehr.org



Schöndube - Kalenberg

Rechtsanwälte - Fachanwälte - Partnerschaft mbB



MIETRECHT

ERBRECHT

VERKEHRSRECHT

FAMILIENRECHT

Stefan Schöndube

- › Rechtsanwalt
- › Fachanwalt für Verkehrsrecht
- › Fachanwalt für Mietrecht

Georg Kalenberg

- › Rechtsanwalt
- › Fachanwalt für Familienrecht
- › Schwerpunkte: Erbrecht und Familienrecht

Weierstraße 10 . 53359 Rheinbach . Telefon 02226 - 4134 . Fax 02226 - 16313
www.ssk-rheinbach.de . info@ssk-rheinbach.de

Büchereien

Öffnungszeiten

Öffentliche Bücherei Rheinbach, Pfarrzentrum Lindenplatz 4 **Die Bücherei ist mit vorübergehend veränderten Öffnungszeiten geöffnet!**

montags / dienstags 14:00 – 18:00 Uhr
donnerstags / freitags 14:30 – 18:00 Uhr
samstags 10:00 – 13:00 Uhr
Telefon 02226 3682

Zu Ihrem und unserem Schutz gelten folgende Vorgaben:

- Nutzung nur mit Büchereiausweis, Registrierung der Kontaktdaten
- Bei Eintritt einen Bücherei-Korb nehmen, es dürfen sich max. 5 Besucher + ggf. eine Begleitperson gleichzeitig in der Bücherei aufhalten
- Der Aufenthalt in der Bücherei ist nur für die Ausleihe und Rückgabe von Medien gestattet
- Neuankunft nur nach terminlicher Absprache
- In der Bücherei sind Abstandsregeln zu wahren sowie die aktuellen Hygieneregeln (u. a. Mundschutz) einzuhalten

Kath. Öffentliche Bücherei St. Martin Florzheim

dienstags und freitags 16:00 – 18:00 Uhr

Kath. Öffentliche Bücherei St. Margareta Neukirchen

sonntags 10:30 – 12:30 Uhr
mittwochs 16:00 – 18:30 Uhr

Kath. Öffentliche Bücherei St. Aegidius Oberdrees

sonntags 10:00 – 12:00 Uhr
mittwochs 16:00 – 18:00 Uhr

Kath. Öffentliche Bücherei St. Josef Queckenberg

mittwochs 17:00 – 18:00 Uhr
samstags 14:00 – 17:00 Uhr

Kath. Öffentliche Bücherei St. Martin Wormersdorf

sonntags 11:00 – 13:00 Uhr
mittwochs 16:00 – 18:00 Uhr

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg Hochschul- und Kreisbibliothek

mit Fachpersonal

montags – freitags 8:30 – 19:00 Uhr; samstags 10:00 – 15:00 Uhr
mit Wachpersonal – eingeschränkter Service
montags – freitags 19:00 – 22:00 Uhr; samstags 15:00 – 19:00 Uhr
www.bib.h.brs.de

TAPELLA HÖREN + SEHEN RHEINBACH wurde **AUSGEZEICHNET!**



TOP 100 Optiker 2020/2021

Anfang Februar zeichnete der beliebte Schauspieler und Sänger **Uwe Ochsenknecht** als Schirmherr die **Top 100 Optiker 2020/2021** aus.

IN DIESEN 5 KATEGORIEN WURDEN DIE BEWERTUNGEN VORGENOMMEN:
Kundenorientierung | Kundenservice | Marktorientierung
Unternehmensführung | Ladengestaltung



**TOP
100
OPTIKER
2020/2021**

INHABERGEFÜHRTE MITTELSTÄNDISCHE
UNTERNEHMEN, AUSGEZEICHNET
FÜR BESONDERE KUNDENORIENTIERUNG
VOM BGW INSTITUT FÜR
INNOVATIVE MARKTFORSCHUNG, ESSEN
Mehr Infos: www.top100optiker.de

TAPELLA
Hören + Sehen

53359 Rheinbach
Keramikerstraße 61
02226 / 898 95 95

TAPELLA
HÖRGERÄTE

53340 Meckenheim
Neuer Markt 23
02225 / 707 76 00

TAPELLA
HÖRGERÄTE

53129 Bonn
Hausdorffstraße 183
0228 / 368 156 96

**OPTIK & HÖRAKUSTIK
SCHLIERF
BY TAPELLA**

53902 Bad Münstereifel
Orchheimerstr. 11
02253 / 9 22 90

Müllabfuhrtermine

Februar	Restmüll (2-wöchentlich)	Restmüll (4-wöchentlich)	Biotonne (Regelabfuhr)	Biotonne (2-wöchentlich)	Wertstofftonne/-sack	Papiertonne
01 Mo	1	1	6	6	1	
02 Di	2	2	7	7	2	
03 Mi	3+P	3+P	8	8	3+P	
04 Do	4	4	9	9	4	
05 Fr	5	5	10	10	5	
06 Sa						
07 So						
08 Mo	6		1	1	6	1
09 Di	7		2	2	7	2
10 Mi	8		3+P	3+P	8	3+P
11 Do	9		4	4	9	4
12 Fr	10		5	5	10	5
13 Sa						
14 So						
15 Mo	1		6	6		6
16 Di	2		7	7		7
17 Mi	3+P		8	8		8
18 Do	4		9	9		9
19 Fr	5		10	10		10
20 Sa						
21 So						
22 Mo	6	6	1	1		
23 Di	7	7	2	2		
24 Mi	8	8	3+P	3+P		
25 Do	9	9	4	4		
26 Fr	10	10	5	5		
27 Sa						
28 So						

Sonderleistungen

Sperrmüll, Weiße und Braune Ware sowie große Mengen von Grünschnitt werden nur noch nach telefonischer Terminvergabe (02241 306-444) abgefahren.

Schadstoff aus Haushaltungen

Farben, Lacke, Lösungsmittel, Laugen, Säuren, Pflanzenschutz- und Insektenvernichtungsmittel, Spraydosen, Altöl, Batterien etc. sind gefährliche Umweltgifte, die eine verantwortungsbewusste gesonderte Beseitigung erfordern. Benutzen Sie hierfür die Rückgabemöglichkeiten bei Tankstellen, Händlern und beim Umweltschutzmobil der RSAG.

Schadstoff-Mobil

Donnerstag, 25.02.2021

11:00 – 13:00 Uhr in Wormersdorf
Tomberger Straße (alter Sportplatz)
14:30 – 17:00 Uhr in Rheinbach
Himmeroder Wall / Prümer Wall

Standorte Elektrokleinteile-Container

- An der Glasfachschule
- Parkplatz Am Getreidespeicher (gegenüber Altenheim Haus am Römerkanal)
- Wormersdorf – Dorfplatz

Standorte für Altglas-Container

Kernstadt: Parkplatz Am Getreidespeicher (gegenüber Altenheim Haus am Römerkanal); Am Grindel; An der Alten Molkerei (REWE-Markt); An der Glasfachschule (gegenüber Jugendwohnheim; Meckenhheimer Straße (HIT-Markt); Neugartenstraße; Schubertstraße (Parkplatz); Schützenstraße; Stauffenbergstraße

Flerzheim: Dorfplatz/Zippengasse

Hilberath: Eidbusch

Merzbach: Weidenstraße;

Merzbacher Straße

Niederdrees: Niederdreerer Straße

Oberdrees: Locher Weg/
Schützenhalle

Queckenberg: Alte Höhle

Ramershoven: Peppenhovener Straße/
Mehrzweckhalle

Todenfeld: Straße „Hügel“
(Parkstreifen)

Wormersdorf: Tomberger Straße/Dorfplatz und Weidengraben



Physiotherapie

Manuelle Therapie
Sportphysiotherapie, Neurophysiotherapie
Lymphdrainage, Fango, Massage, Elektrotherapie
Krankengymnastik, Krankengymnastik am Gerät
Wirbelsäulengymnastik, Rückenschule

Heiko Weeres

Marie-Curie-Str. 22

53359 Rheinbach

02226 15 98 87 **Tel**

www.weeres-physiotherapie.de



Grabmal-Großausstellung

Heinz Samulewitz & Söhne GmbH

53359 Rheinbach

Ölmühlenweg 11-13 · Tel. 0 22 26 / 6971

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Heerstr. 35 · Tel. 0 26 41 / 911 44 88

www.steinmetz-rheinbach.de

-Seit 1960 für Sie tätig-

- ca. 500 Grabmale
- Findlinge, Stelen
- Antike Tröge
- uvm

Seit 1984 das Fachgeschäft für würdevolle Bestattungen

BESTATTUNGSHAUS H. KLEIN

Rheinbach • Meckenheim • Swisttal

Am Blümlingspfad 1-3
53359 Rheinbach

Bahnhofstraße 1
53340 Meckenheim

Am Burgweiher 9
53913 Swisttal

 **0 22 26 / 47 47**

www.bestatter-klein.de / info@bestattungshausrheinbach.de



Management
System
ISO 9001:2015

www.tuv.com
ID 910862148

Mahlzeitendienste

Arbeiter-Samariter-Bund Bonn/Rhein-Sieg/gGmbH

Ansprechpartnerin Frau Silke Meis, Telefon 0800 8707112 (auch Hausnotruf)

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

„Essen auf Rädern“ – Essenslieferung 1 x pro Woche als Gefrierkost.
Telefon 02241 234230

Malteser Hilfsdienst e.V.

An 7 Tagen in der Woche warm bei Ihnen serviert. Die Malteser-Geschäftsstelle informiert Sie gerne. Boschstraße 5, 53359 Rheinbach, Telefon 02226 9200-21

Pflegedienste – in Rheinbach ansässig

Arbeiter-Samariter-Bund Bonn/Rhein-Sieg/gGmbH

Ansprechpartner Herr David Bohn, Telefon 02225 88877

Caritas-Pflegestation

für Meckenheim, Rheinbach, Swisttal, Wachtberg

Telefon 02225 9924-23, Kirchplatz 1, 53340 Meckenheim

E-Mail: cps.meckenheim@caritas-rheinsieg.de

Malteser Hilfsdienst e. V.

Ambulante Pflege Rheinbach

Telefon 02226 920080, Industriestraße 10, 53359 Rheinbach

E-Mail: martina.friedmann@malteser.org

Pflegedienst Wentland

Telefon 02226 15800, www.freundliche-pflege.de

**Werbung bringt Erfolg –
Annoncieren Sie kostengünstig und erfolgreich!**

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Celine Wirtz, Jamina Bongers, Telefon 02226 917-111

E-Mail: kulturundgewerbe@stadt-rheinbach.de

Dienstleistung rund um Haus & Garten

Volker Arnold

Gräbbachweg 27 · 53359 Rheinbach
Mail: arnold-volker@t-online.de

Telefon: 0 22 26 / 91 87 36
Mobil: 01 72 / 2 63 67 07

- Grabpflege ● Gartenpflege ● Hausmeister-Service

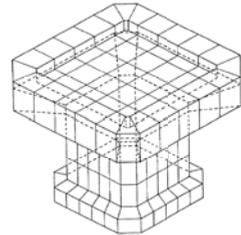
Fliesen ZIENER^{GM BH}

MEISTERBETRIEB

Beratung • Verlegung • Reparaturen
Verkauf • Fliesen • Marmor • Granit

53359 Rheinbach · Brahmsstraße 19
Tel. (0 22 26) 91 29 96 · Fax (0 22 26) 91 29 97
www.fliesen-ziener.de

**Ausstellung nach
Terminvereinbarung**



Werner & Dederichs **Sanitär Heizung Klima** GmbH

- Öl- und Gasheizungen
- Sanitäranlagen
- Kundendienst
- Badrenovierungen
- Solaranlagen
- Regenwassernutzungen

Blumenstraße 42
53359 Rheinbach-Merzbach

Selmenstraße 18
53881 Euskirchen-Stotzheim

Tel. (0 22 26) 76 12

Tel. (0 22 51) 6 47 55
Fax (0 22 51) 6 49 42

Seniorenachmittage

Kernstadt

Jeden Mittwoch ab 15:00 Uhr treffen sich ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger im Pfarrzentrum, Lindenplatz, zu geselligem Beisammensein, Kaffee, Kuchen, Spiel, Gesang und Vorträgen. Infos bei Frau Althausen, Telefon 02226 10697 oder

www.katholische-kirche-rheinbach.de/seniorentreff

Wegen der coronabedingten Einschränkungen findet der Seniorentreff bis auf Weiteres nicht statt!

Flerzheim

Aktuell findet kein Seniorentreff statt. Neue Termine werden bekannt gegeben.

Anmeldungen bei Frau Marlies Schneider, Telefon 02225 10349

Oberdrees

jeden 2. Donnerstag im Monat, ab 15:00 Uhr im Pfarrsaal Oberdrees

Seniorenachmittag der Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Rheinbach Wormersdorf

jeden 2. Montag im Monat, von 14:00 – 18:00 Uhr im Pfarr- und Begegnungszentrum, Ute Krupp, Telefon 02225 945959

Wormersdorf

jeden letzten Donnerstag im Monat, von 14:30 – 18:00 Uhr im Pfarr- und Begegnungszentrum, Kantenberg 16a

Seniorenachmittag des Ortsausschusses Niederdrees e.V.

jeden 1. Montag im Monat, ab 15:00 Uhr, geselliger Nachmittag in der Alten Schule

Eine prima Idee!

Jugendliche helfen – SeniorInnen wird geholfen.



Da viele unserer jungen Helfer nicht mehr zur Verfügung stehen, **bitten wir Jugendliche im Alter von 14 bis 20 Jahren**, die älteren Mitbürgern gegen ein kleines Taschengeld in Haus und Garten, bei Einkäufen oder bei der Bedienung des Computers helfen möchten, sich bei **Frau Sabine Mertes, 02226/8355330 (AB)**, oder beim **Freiwilligenzentrum Blickwechsel, 02226/917210**, zu melden.

Hundeschule Angelika Lanzerath

Hundehaltung und Hundeerziehung soll Spaß machen, ich helfe Ihnen auf dem Weg dorthin. Meine Hundeschule finden Sie ganz in der Nähe von 53359 Rheinbach in 53902 Eichen. **Ich komme aber auch gerne zu Ihnen nach Hause.**

Mein Ziel ist es, Hundehaltern und ihren Vierbeinern das gemeinsame Leben leichter zu machen. Eine „Methode“ werden Sie bei mir nicht finden. Gemeinsam erarbeiten wir einen Plan, damit aus Ihnen und Ihrem Hund ein Superteam wird. Auch sogenannte „Problemhunde“ sind bei mir herzlich willkommen. Im individuellen „**Einzeltraining**“, den „**Erlebniswochen**“, den Wochenenden „**Mein Hund und ich**“, der „**Intensivzeit**“ und den Kleinstgruppen „**Mensch-Hund = Team**“ lernen Sie Ihren vierbeinigen Begleiter besser kennen.

Hierbei können Ihnen die von mir verfassten Bücher, erschienen im Müller-Rüschlikon-Verlag, hilfreich sein.

Ich bin anerkannte Sachverständige nach § 4 Abs. 2 DVO (LhundG NRW) zur Durchführung von Verhaltenstests sowie zur Erteilung von Sachkundenachweisen und habe selbstverständlich die behördliche Genehmigung nach § 11 Abs. 1 Nr. 8f Tierschutzgesetz.

Weitere Information finden Sie hier:

www.hundeschule-angelika-lanzerath.de

Telefon: 02257-7728

E-Mail: kedvesmomo@t-online.de



Heribert Schmitz Beerdigungsinstitut

Inhaber: Norbert Birkelbach

Eigenständiger Familienbetrieb

**Bestattungen aller Art
und auf allen Friedhöfen**

**Erledigung aller Formalitäten
Tag und Nacht dienstbereit**

**53359 RHEINBACH
Hauptstraße 3**

Telefon 0 22 26 / 28 19

Telefax 0 22 26 / 91 21 23

info@bestattungen-rheinbach.de

www.bestattungen-rheinbach.de



**Ihr
Ansprechpartner
im Trauerfall**

Altenhilfe Rheinbach e.V.



1. Seniorensport

- **Gymnastik:** jeweils **donnerstags** von 16:00 bis 17:00 Uhr
Turnhalle der Gesamtschule Dederichsgraben – Anbau
- **Wassergymnastik:** jeweils **freitags** von 08:00 bis 08:45 Uhr
und von 08:45 bis 09:30 Uhr im monte-mare Rheinbach
- **Nordic-Walking:** jeweils **montags** von 10:00 bis 11:00 Uhr
Treffpunkt: Ende des Stadtparkes (Tennisplätze)
- **Anmeldungen** für Zugänge bei **Frau Trude Hunzelder-Stein**,
Telefon 02226 3326

Die Altenhilfe Rheinbach e.V. hat ihre Sportangebote gemäß der Coronaschutzverordnung vorerst abgesagt. Die Teilnehmer werden unterrichtet, sobald die Aufnahme des Sportangebotes wieder möglich ist.

2. Möglichkeit zur vertrauensvollen Aussprache für alternde Menschen

bei **Frau Dr. Wienkoop**, Finkenweg 10, 53881 Euskirchen-Flamersheim,
Telefon 02255 8520

Ihre Altenhilfe Rheinbach e.V.

Joachim Fiedler

Stellvertretender Vorsitzender

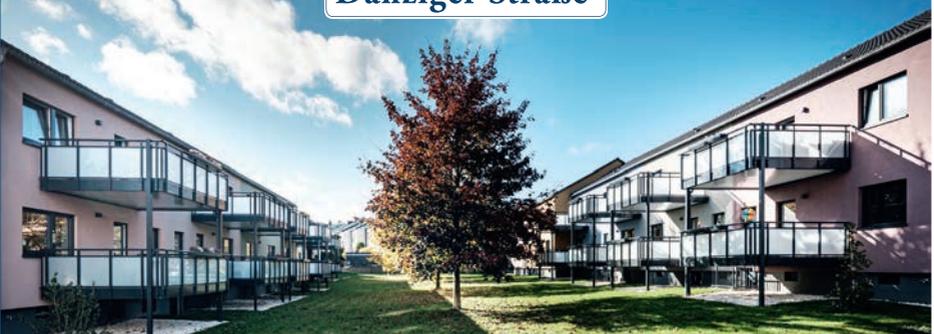
Schlebacher Straße 19 · 53359 Rheinbach

Telefon 02226 10018



Wohnpark

Danziger Straße



Mietwohnungen in Rheinbach



QR-Code scannen & den Wohnpark entdecken!

2019 energetisch modernisiert
45% Heizkostensparnis
fast 90% niedrigerer CO₂-Verbrauch

Besichtigungsvereinbarung bei Christine Klausner:
08662 6638018 · christine.klausner@kudorfer.de · www.kudorfer.de

Sie benötigen eine 24 - Stunden Betreuung für einen Angehörigen?



**Unsere Zielsetzung:
Einen würdigen Lebensabend
in den eigenen vier Wänden
zu ermöglichen.**

Pflegebedürftige Menschen sollen in den eigenen vier Wänden alt werden können. Meist übersteigt das Bedürfnis an Betreuung der Betroffenen jedoch das, was Angehörige und ambulante Pflegedienste leisten können. Betreuungswelt bietet die häusliche Pflege deutschlandweit in Form einer 24 Stunden Betreuung an. Familienmitglieder werden zu einem finanzierbaren Preis entlastet und können die Aufgaben, welche die eigenen Kräfte übersteigen, in verantwortungsvolle Hände geben.



Sorgfältig ausgewählte, liebevolle Betreuungskräfte aus Osteuropa unterstützen hilfe- und pflegebedürftige Senioren dabei, den Alltag in den eigenen vier Wänden sicher zu meistern. Sie stehen dem Pflegebedürftigen und seinen Angehörigen rund-um-die-Uhr zur Verfügung. Und zwar setzen sie dort an, wo sie gebraucht werden. Sei es bei der Organisation des Tagesablaufs, bei der Körperpflege oder Unterstützung hinsichtlich der Mobilität – die von „Betreuungswelt“ vermittelten Kräfte sind zur Stelle.

Daheim statt Heim – das sehen wir als unsere Aufgabe an.

Norbert Stolz

Händelstraße 6, 53359 Rheinbach

Telefon 02226 - 90 92 44

Mobil 01511- 84 50 07 5

E-Mail norbert.stolz@betreuungswelt.de

Web www.betreuungswelt-norbert-stolz.de



***Ich berate Sie kompetent, kostenlos und unverbindlich
in Alfter, Bonn, Euskirchen und Rheinbach.***



02226 - 90 92 44

Herzliche Glückwünsche

Zum 80. Geburtstag

Herr Dieter Meyer

11.02.2021

Herr Werner Gerhards

18.02.2021

Herr Herbert Düppenbecker

18.02.2021

Zum 85. Geburtstag

Herrn Frank Goldammer

16.02.2021

Herr Günter Marchlewski

24.02.2021

Zum 90. Geburtstag

Frau Thea Butter

27.02.2021



Hinweis

Ehejubiläen (Gold-, Diamantene-, Eiserne-, Gnadenhochzeit) sind der Stadt Rheinbach nur bekannt, wenn die standesamtliche Eheschließung in Rheinbach geschlossen wurde. Wurde die Ehe vor einem auswärtigen Standesbeamten geschlossen, bittet die Redaktion um **persönliche** Mitteilung der Jubilare **bis spätestens 1. des jeweiligen Vormonats**, unter Telefon 02226 917-112.

Wir suchen DICH!



„Wenn ich groß bin, möchte ich zur Feuerwehr!“
Dann bist du bei uns genau richtig! Du bist mindestens 10 Jahre alt und willst mehr über die Feuerwehr erfahren? Wir bieten dir garantiert viele spannende Übungen, jede Menge Spaß und gewiss neue Freunde.

Wir freuen uns auf **DICH!**

Deine Jugendfeuerwehr der Stadt Rheinbach



Informiere dich unter:

www.jugendfeuerwehr-rheinbach.de oder

info@jugendfeuerwehr-rheinbach.de





Bernd Kossack

Maler - Fachbetrieb

Inhaber: Alexander Kossack Schlehenweg 4 53359 Rheinbach

- Fassadenanstriche
- Dekorative Wandtechniken
- Hochwertige Glättetechniken
- Parkettböden
- Teppichböden
- Schimmelsanierung



0 22 26 - 58 15

„Qualität schafft
Vertrauen“



ZUM *Verlieben*

Zum Beispiel unsere
Nachwäsche in Farben
für Optimismus
und Lebensfreude!

WÄSCHEBAR (In der Pallotti-Passage)

Vor dem Voigtstor 16, 53359 Rheinbach

Di.-Fr.: 10 - 18:30 Uhr // Sa.: 10 - 14 Uhr

Mo.: geschlossen waeschebar.com



**Am Bürgerhaus 1-3
53359 Rheinbach
Tel.: 02226 / 898 94-0
Fax: 02226 / 898 94-10**

info@emm-rechtsanwaelte.de

www.emm-rechtsanwaelte.de

**Bürozeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr**

Haftung für Sachmängel bei Gebrauchtfahrzeugen

Urteil des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen vom 09.09.2020 (Az.: VIII ZR 150/18)

„Augen auf beim Gebrauchtwagenkauf! Dieser Appell gilt nach der genannten Entscheidung des Bundesgerichtshofs (BGH) in aller Deutlichkeit. Immer wieder beschäftigen sich Gerichte mit der Frage, wann bei einem gebraucht gekauften Fahrzeug kaufrechtliche Gewährleistungsrechte greifen, in Fällen, in denen sich nach der Übergabe des Autos an den Käufer Probleme einstellen. Hier hat der BGH pro Gebrauchtwagenverkäufer entschieden.

Was war geschehen? Eine Verbraucherin erwarb bei einem gewerblichen Gebrauchtwagenhändler ein über neun Jahre altes Auto. Die Laufleistung betrug knappe 85.000 km. Kurz davor war bei dem Fahrzeug die Hauptuntersuchung (TÜV) noch erfolgreich durchgeführt worden. Innerhalb der ersten sechs Monate ab Übernahme des Fahrzeugs durch die Käuferin, stellte sich eine erhebliche nachteilige Geräuschentwicklung am Auto ein. Diese war, wie sich später herausstellte, offenbar den Einwirkungen von Korrosion auf die Auspuffanlage geschuldet. Der Verkäufer führte zahlreiche Nachbesserungsversuche durch, in den Augen der Käuferin aber unzureichend, so dass diese den Rücktritt vom Kaufvertrag erklärte. Sie wollte den Kaufpreis zurückerstattet haben und das Auto zurückgeben. Der Bundesgerichtshof entschied in letzter Instanz, dass der Käuferin ein solcher Anspruch nicht zustehe.

Die Bundesrichter führten aus, dass ein Mangel am Fahrzeug, der zum Rücktritt berechtige, nicht vorliege. Zum einen sei das Auto noch fahrbereit und eigne sich damit grundsätzlich für den Zweck, den die Vertragsparteien beim Kaufvertrag zugrunde legten. Zum anderen handele es sich bei der offensichtlich vorhandenen Korrosion am Auspuff nicht um Spuren atypischen und übermäßigen Verschleißes. Auf den Punkt gebracht: Wer ein schon etwas älteres Auto kauft, der muss damit rechnen, dass normaler Verschleiß stattfindet, der entsprechende Spuren zutage befördert. Ob diese Entscheidung sach(gerecht) ist, mag jeder für sich selbst entscheiden.

Was sich aber zeigt ist, dass wenn nach einem Gebrauchtwagenkauf Defizite am Kaufgegenstand auftreten, eine Einzelfallbewertung dahingehend geboten ist, ob normaler Verschleiß oder untypische Erscheinungen dafür gesorgt haben. Ein Ergebnis lässt sich hierbei häufig nur unter Zuhilfenahme technischer Sachverständiger und Juristen erzielen, da inzwischen eine Fülle an Rechtsprechung zu diesem Themenbereich ergangen ist, die der Laie nur schwer überblicken und auswerten kann. Wir empfehlen Ihnen, die Experten frühzeitig zu Rate zu ziehen. Wir beraten Sie gerne!

Ihre EMM-Rechtsanwälte